



Landeshauptstadt
Potsdam

Alt werden in Potsdam



Angebote für Seniorinnen und Senioren



Evangelisches Zentrum für Altersmedizin



**Ihr Partner im Alter
- kompetent und
erfahren**

**Krankenhaus und
Tagesklinik**

**Medizin, Diagnostik
Rehabilitation**

Krankenhaus
Tagesklinik

Informationen unter:
0331.2777.0

Bürgerstift

**Wohnen im Alter
Betreuung, Pflege**

Seniorenheim
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Betreutes Wohnen

Informationen unter:
0331.27540.0

Beratungsstelle

**Antworten
im Alter**

Versorgung
Wohnraumanpassung
Demenzberatung
Schlaganfallberatung
Sozialrecht

Informationen unter:
0331.2777.450

Lehre

**Wissen
vermitteln**

Praktikum
Ausbildung
Fort- und
Weiterbildung

Informationen unter:
0331.2777.0



Grußwort

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

die Jahreskampagne der Landeshauptstadt Potsdam 2015 lautet „Potsdam bewegt“. Dabei geht es natürlich um den Sport in unserer Landeshauptstadt, aber eben nicht nur. Es geht auch um Bewegung im übertragenen Sinne, um Mobilität im Alltagsleben, um engagierte und selbstbestimmte Lebensführung und um Lebensqualität natürlich auch im Alter.

Aufgrund einer immer älter werdenden Bevölkerung hat es sich die Landeshauptstadt zur Aufgabe gemacht, bis zum Sommer 2015 einen Seniorenplan vorzulegen. Ziel ist es dabei, die demografische Entwicklung zu beobachten, zu analysieren und konkrete Schritte für das Handeln abzuleiten.

Bereits 2013 und 2014 fanden zur Vorbereitung der Konzepterstellung unter Einbindung der Seniorinnen und Senioren Bürgerkonferenzen unter dem Motto „Was heißt hier alt: Uns gehört die Zukunft!“ statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern für das Engagement bedanken. Mit viel Kraft wurden Überlegungen und Informationen zusammengetragen, um den Seniorenplan mit Vorschlägen für die Gestaltung einer seniorenfreundlichen Stadt auszurüsten. So wurde z. B. bei Spaziergängen in Babelsberg auf Schwachstellen aufmerksam gemacht oder aber auch auf positive Entwicklungen für Senioren in unserer Stadt hingewiesen.

Im November 2014 wurde dann abschließend eine „Expertenwerkstatt“ durchgeführt. Dabei konnte nochmals wertvolles Wissen für die vier Handlungsfelder „Gesundheit“, „Wohnen und Zusammenleben“, „Kommunikation, Begegnung und Bildung“ sowie „Arbeit“ gesammelt werden. Auf die Ergebnisse, die in den Seniorenplan einfließen, kann man gespannt sein. Die Landeshauptstadt Potsdam kann jedoch auch jetzt bereits auf ein gut

funktionierendes Netz sozialer Dienste, Einrichtungen und Vereine verweisen. Die Informationen in diesem Heft sollen Ihnen helfen, dem Alter mit seiner Vielfalt und seinen Chancen zu begegnen, Ihnen aber auch Hilfemöglichkeiten und Beratungsangebote aufzeigen, in Zeiten, in denen Sie Unterstützung benötigen.

Entdecken Sie beim Durchblättern Angebote und Ansprechpartner für Ihre Fragen und Probleme rund um die Themen Mobilität im Alltagsleben, um engagierte und selbstbestimmte Lebensführung oder um Lebensqualität im Alter.

In Potsdam bewegt sich also bereits jetzt etwas – nicht zuletzt auch durch Sie.

Wir möchten Sie deshalb ermuntern, aktiv zu bleiben, sich rege einzubringen und unsere Stadt mitzugestalten.

Bleiben Sie vor allem gesund.




Ihr
Jann Jakobs
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam




Ihre
Elona Müller-Preinesberger
Beigeordnete für Soziales,
Jugend, Gesundheit und Ordnung

Gemeinsam für Ihre Gesundheit



Das Klinikum Ernst von Bergmann ist ein zukunftsorientiertes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Mit mehr als 1.100 Betten ist es das größte und bestausgestattete Krankenhaus in West-Brandenburg.

Im Jahr 2013 wurden im Klinikum 1.729 Kinder geboren, 56.000 Menschen in der Notaufnahme erstversorgt und 39.000 Menschen fanden stationäre Hilfe durch innovative Spitzenmedizin. In 29 Kliniken und Fachbereichen bieten Spezialisten den Patienten an einem Ort Diagnostik, Therapie und Fürsorge. Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird zwischen unseren Experten groß geschrieben, zum Beispiel im zertifizierten Brustzentrum, im Darmzentrum, im Tumorzentrum Potsdam und in der Schlaganfall-Spezialeinheit "Stroke Unit".

Unser Leistungsangebot

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin
- Augenheilkunde
- Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Gastroenterologie
- Gefäß- und Thoraxchirurgie
- Geriatrie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Infektiologie
- Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum
- Kardiologie und Angiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
- Nephrologie und Endokrinologie/Diabetologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Notfall- und Internistische Intensivmedizin
- Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Mikrochirurgie/Handchirurgie
- Pneumologie
- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Radioonkologie und Strahlentherapie, Brachytherapie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie
- Urologie

+ 24 h Zentrale Notaufnahme: 0331. 241 - 5051

+ 24 h Kinder-Notaufnahme: 0331. 241 - 5918





Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1		29
Impressum	5		
Branchenverzeichnis	6		
Die Landeshauptstadt Potsdam	7		
Bürgerservice	7		42
Bereich Wohnen	9		43
Bereich Soziale Leistungen und Integration	10		44
Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren	10		
Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst	12		
Bereich Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung	12		
Bereich Friedhöfe	13		
Beauftragter für Menschen mit Behinderungen	14		
Die Kommunale „Stiftung Altenhilfe Potsdam“	15		
Netzwerk „Älter werden in Potsdam“	16		
Beratungsstellen	18		
Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt	18		
Aktiv im Alter	21		
Begegnungsstätten	22		
Bildungsangebote	26		
Bürgerschaftliches Engagement	27		
Wohnen und Pflege im Alter	29		
		Wohnraumanpassung	29
		Betreutes Wohnen/Service-Wohnen/ (selbstorganisierte) Wohngemeinschaften	31
		Sozialstationen/Ambulante Pflegedienste	36
		Seniorenpflegeeinrichtungen	40
		Einrichtungen Tagespflege	42
		Einrichtungen Kurzzeitpflege	43
		Seniorenpflegeheime	44
		Demenz	49
		Krankenhäuser	50
		Hospiz- und Palliativeinrichtungen	51
		Wissenswertes	52
		Betreuungsrecht	52
		Die Patientenverfügung	53
		Mahlzeitendienste/Essen auf Rädern/ Fahrbarer Mittagstisch	54
		Hausnotruf	55
		Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)	55
		Letzte Dinge	55
		Wichtige Telefonnummern	58
		Notizen	59

Gilt täglich außer dienstags und nicht für Kinderfilme. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

THALIA
programm ★ kino

2,00 EUR Seniorenrabatt an der Kinokasse

Kartenreservierung: ☎ 0331 74370 20
24h Programmansage: ☎ 0331 74370 30

THALIA Programmkino Babelsberg • Rudolf-Breitscheid-Straße 50 • direkt am S-Bhf. Babelsberg www.thalia-potsdam.de

Impressum

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Potsdam in Zusammenarbeit mit der mediaprint infoverlag GmbH.

Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung;

Fachbereich Soziales und Gesundheit,

Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren

Verantwortlich: Uta Kitzmann

Redaktion: Katja Siegert

Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Verantwortlich: Dr. Sigrid Sommer

Redaktion: Madleen Köppen

Redaktionsschluss: 20.02.2015

Gestaltung: Vivien Taschner

Fotos: Titel (von links nach rechts): tbel/Fotolia.com,

Landeshauptstadt Potsdam/Michael Lüder/Ulf Böttcher,

Kzenon/Fotolia.com, Landeshauptstadt Potsdam/

Michael Lüder

Landeshauptstadt Potsdam/Archiv (S. 2)

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Landeshauptstadt Potsdam oder der zuständige Bereich entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdrucke oder Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

mediaprint infoverlag gmbh

Lechstraße 2, D-86415 Mering

Tel. +49(0) 8233 384-0, Fax +49(0) 8233 384-103

info@mediaprint.info

www.mediaprint.info

14461057/5. Auflage/2015

Quelle: contrastwerkstatt - Fotolia



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche.

Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Ambulante Pflegedienste	38, 39, 40
Begegnungsstätte	60, U 3
Beratungszentrum	33
Bestattungen	57
Betreutes Wohnen	46
Fachanwalt für Erbrecht	53
Häusliche Krankenpflege	37
Hausnotrufe	54
Hörgeräte	6
Infozentrum	33
Kino	4

Klinikum	3
Kontakt- und Beratungsangebote	39
Notare	52
Öffentlicher Nahverkehr	28
Pflegedienste	39
Pflegeheime	U 2
Pflegestation	37
Physiotherapie	6
Rechtsanwälte	52, 53
Schwimmbäder	21
Seniorenresidenz	46
Seniorensport	60, U 3
Service-Wohnen	20
Soziale Dienste	54
Vermieter	29
Wohnungsbaugenossenschaft	29
Wohnungsbaugesellschaft	30
Zentrum für Altersmedizin	U 2

U= Umschlagseite

Rund ums Hören



Meister- & Pädakustikbetrieb

- Erstellung Ihres Hörprofils mit individueller Beratung
- kostenfreies Probetragen verschiedener Hörgeräte
 - Hausbesuchdienst

Friedrich-Ebert-Straße 111, 14467 Potsdam
 Hebbelstraße 1 A, 14467 Potsdam
 Zum Jagenstein 32, 14478 Potsdam
 Ziolkowskistraße 1, 14480 Potsdam

© 03 31/293345
 © 03 31/2 41 31 45
 © 03 31/8 71 01 17
 © 03 31/6 00 75 66

Wir beraten Sie gern



Physiotherapie

staatl. anerkannte Physiotherapeutin

Marzena Sobczynska | info@marzenas-physiotherapie.de
 Jägerallee 19 | www.marzenas-physiotherapie.de
 14469 Potsdam | Telefon: 0331 20137934

Die Landeshauptstadt Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam

postalisch:

Landeshauptstadt Potsdam

14461 Potsdam

Behördennummer: 115

Ortsvorwahl Potsdam: 0331

Telefonzentrale: 289-0

Zentrales Fax: 289-1155

E-Mail: Poststelle@Rathaus.Potsdam.de

Internet: <http://www.potsdam.de>

Allgemeine Sprechzeiten

(Bitte beachten Sie die gesondert angegebenen Sprechzeiten einzelner Bereiche.)

Dienstag 9 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Geschäftsbereich 3

Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Beigeordnete: Elona Müller-Preinesberger

Sitz: Rathaus

Telefon: 289-3000

Fax: 289-3043

E-Mail: Geschaeftsbereich3@Rathaus.Potsdam.de

 Rathaus /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695

Bürgerservice

Rathaus

Friedrich-Ebert-Straße 79/81

14469 Potsdam

Telefon: 289-1111

Fax: 289-3814

E-Mail: Buergerservice@Rathaus.Potsdam.de

Öffnungszeiten:

Montag 10 bis 18 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 14 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr

 Rathaus /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695

Zugang für Behinderte:

Fahrstuhl über Haupteinfahrt Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Nordtor rechts neben dem Hauptgebäude

Sie erhalten:

- Auskünfte aus dem Melderegister
- Aufenthaltsbescheinigungen
- Feinstaubplaketten
- Kurzzeitkennzeichen (nur für den privaten Gebrauch)
- Nachweiskarten mit entsprechender Marke zur Fischereiabgabe

Sie können:

- Ihren Wohnsitz in Potsdam an-, ab- und ummelden
- Gewerbeanzeigen abgeben
- Außerbetriebsetzungen von Kraftfahrzeugen vornehmen lassen
- Fahrzeugpapiere nach Umzug innerhalb der Stadt oder nach Namensänderung umschreiben lassen
- Halterwechsel innerhalb von Potsdam vornehmen lassen

- neue Kraftfahrzeuge zulassen (nur Potsdamer Zulassungsbereich)
- das Kraftfahrzeug bei Zuzug nach Potsdam umschreiben lassen
- ein abgemeldetes/stillgelegtes Kfz wiederzulassen

Bitte beachten Sie, dass die Kfz-Angelegenheiten nur für Privatpersonen durchgeführt werden!

- sich in Listen bei Volksbegehren/Bürgerentscheiden eintragen
- eine Auswahl amtlicher Urkunden/Schriftstücke beglaubigen lassen (keine Personenstandsunterlagen)

Sie können beantragen:

- Personalausweise und/oder Reisepässe
- vorläufige Personalausweise
- Kinderreisepässe
- Ersterteilung eines Führerscheines
- Umtausch eines Führerscheines in einen Scheckkartenführerschein
- Ausstellung eines Ersatzfahrzeugscheines ggf. mit eidesstattlicher Erklärung
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister (für natürliche Personen)
- Ausstellung von Führungszeugnissen
- Auskunftssperren für persönliche Daten im Melderegister
- Akteneinsicht
- Benutzung des Stadt- und Verwaltungsarchivs

Sie erhalten Anträge für:

- Wohngeld
- Elterngeld
- Bafög bzw. Meister-Bafög
- Gewerbebeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen
- Einladungen von ausländischen Gästen

Angebote von Serviceleistungen:

- Bürgertelefon und -briefkasten sowie persönliche Entgegennahme von Beschwerden und Anregungen
- Terminvereinbarungen mit Sachbearbeitern der Landeshauptstadt Potsdam
- Auskünfte über Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten von Ämtern der Landeshauptstadt Potsdam
- Auskünfte zu Öffnungszeiten anderer Behörden und Institutionen
- Ausgabe von Vordrucken, Informationsmaterialien und Merkblätter
- Aushang öffentlicher Bekanntmachungen
- Einsichtnahme in den Stadtplan von Potsdam
- Infothek mit Materialien des Bundes, des Landes, der Landeshauptstadt Potsdam und anderer Behörden und öffentlicher Institutionen
- Einsichtnahmen in Satzungen und Gebührenordnungen der Landeshauptstadt Potsdam
- Einsichtnahme in Telefon- und Vornamenbücher

Fundbüro im Bürgerservice



Sitz: Rathaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Telefon: 289-1587

Fax: 289-3814

E-Mail: Fundbuero@Rathaus.Potsdam.de

Öffnungszeiten: wie Bürgerservice, Samstag geschlossen.

 Rathaus /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695

Fachbereich Soziales und Gesundheit

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Etage
Telefon: 289-2050
Fax: 289-2348
E-Mail: Soziales-Gesundheit@Rathaus.Potsdam.de

Bereich Wohnen

Bereichsleiter: Gregor Jekel
Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 4. Ebene
Telefon: 289-2116
Fax: 289-2090
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten

Dienstag: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Wohnungssicherung

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2680
Fax: 289-84 2678
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

- Hilfe bei der Sicherung der Wohnung und Unterbringung Obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen gemäß § 22 SGB II und § 34 SGB XII sowie sozialpädagogische Prävention und Nachbetreuung der Betroffenen und von Wohnungslosigkeit Bedrohten
- Sicherung der Unterkunft, wenn sie gerechtfertigt und notwendig ist und ohne Hilfe Wohnungslosigkeit einzutreten droht und
- Behebung einer vergleichbaren Notlage (z. B. Energieschulden/ Mahnung vor Liefereinstellung, Liefereinstellung)

Wohnungswesen

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Ebene
Telefon: 289-2674
Fax: 289-84 2678
E-Mail: Wohnen@Rathaus.Potsdam.de

- Vermittlung von sozial angemessenen Wohnbedingungen für Berechtigte
- Unterstützung bei der Wohnungssuche in der Stadt Potsdam für Wohnungen, die mit öffentlichen Mitteln gebaut oder saniert wurden oder einer anderen vertraglichen Bindung unterliegen
- Verfolgung und Ahndung von Mietpreisüberhöhungen nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz
- Zu den Aufgaben gehört auch die Information und Beratung zu ortsüblichen Vergleichsmieten nach Mietspiegel, zu Mieten in geförderten Wohnungen sowie die Kontrolle der Einhaltung von Mietobergrenzen in geförderten Objekten

Wohngeldstelle

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Ebene
Telefon: 289-3900
Fax: 289-3902
E-Mail: Wohngeldstelle@Rathaus.Potsdam.de

- Bearbeitung und Entscheidung von Wohngeldanträgen (Miet- und Lastenzuschuss)
- Mietzuschuss – Wohngeld für Mieter einer Wohnung, auch für Heimbewohner
- Lastenzuschuss – Wohngeld für Eigentümer von Eigentumswohnungen oder selbst genutzten Einfamilienhäusern

Bereich Soziale Leistungen und Integration

Bereichsleiterin: Christiane Gawlik

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2

Telefon: 289-2113

Fax: 289-2108

E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten

Dienstag: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Asyl, Hilfe zum Lebensunterhalt und Integration

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Etage

Telefon: 289-2153

E-Mail: Soziale-Leistungen@Rathaus.Potsdam.de

- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Ausländer, die
 - eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen, sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
 - eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 wegen des Krieges in ihrem Heimatland oder nach § 25 Abs. 4 Satz 1 oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen, sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
 - eine Duldung nach § 60 a des Aufenthaltsgesetzes besitzen, sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder,
 - einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71 a des Asylverfahrensgesetzes stellen, sowie deren Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder.
- Hilfe zum Lebensunterhalt für erwerbsunfähige Personen, deren Erwerbsunfähigkeit befristet ist

Betreuungsbehörde

Sitz Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Etage

Telefon: 289-2112

Fax: 289-2089

- Beratung in Angelegenheiten der rechtlichen Betreuung (rechtliche Vertretung Volljähriger)
- Aufklärung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer und bevollmächtigter Personen
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer
- Öffentlichkeitsarbeit: Informationsveranstaltungen zu o. g. Themen in Einrichtungen, Institutionen u. ä.

Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren

Bereichsleiterin: Uta Kitzmann

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Etage

Telefon: 289-2170

Fax: 289-2108

E-Mail: Gesundheitssoziale-Dienste@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Grundsicherung und Senioren

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 2. Etage

Telefon: 289-2170

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Personen:

- ab Vollendung des 65. Lebensjahres oder
- bei dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres

Hilfe zur Pflege

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Etage

Telefon: 289-2144

Fax: 289-2082

- Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfe zur Pflege
- Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz des Landes Brandenburg
- Blindenhilfe
- Behindertenfahrdienst
- Altenhilfe
- Bestattungskostenübernahme

■ Gratulation im Auftrag des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Potsdam zum 90., zum 100. und zu jedem weiteren Geburtstag. Die Geburtstagsdaten werden den amtlichen Unterlagen entnommen. Sie müssen uns deshalb nicht verständigen. Der zuständige Sachbearbeiter schreibt Ihnen dazu.

Durch Ihre persönliche oder andere Information ergehen auch Glückwünsche zum Fest der diamantenen, eisernen sowie steinernen Hochzeit. Bei diesen Ehejubiläen sind wir jedoch auf eine Information von Ihnen bzw. den Angehörigen angewiesen. Geben Sie uns dieses Datum bitte mindestens 6 Wochen vorher bekannt.

■ Essengeldstützung für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderung im Rahmen der Altenhilfe

Die Landeshauptstadt Potsdam ist bereit, im Rahmen der jeweils zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, Bürger ab dem 55. Lebensjahr und Menschen mit Behinderungen, die über den

„Fahrbaren Mittagstisch“ versorgt werden, zu unterstützen. Sinn der Beihilfe ist es, für die Anspruchsberechtigten ein Mindestmaß an Versorgung mit einer warmen Mahlzeit pro Tag zu gewährleisten. Der Eigenanteil hängt vom Einkommen der Antragsteller ab. Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

■ Veranstaltungsunterstützung im Rahmen der Altenhilfe

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam mit geringem Einkommen sollen ab dem 55. Lebensjahr die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen dienen, zu besuchen. Durch finanzielle Stützung im Einzelfall wird auch den Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständlern mit geringem Einkommen die Möglichkeit gegeben, an altersspezifischen Veranstaltungen teilzunehmen.

Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

■ Behindertenfahrdienst

Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Potsdam, die aufgrund ihrer Behinderung die öffentlichen Nahverkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen können, steht im Einzelfall die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Beihilfe in Form von Fahrcoupons offen. Sinn und Zweck der Beihilfe ist die Ermöglichung eines Mindestmaßes an Mobilität behinderter Menschen in der Stadt Potsdam. Somit wird den Menschen mit Behinderung die Gelegenheit zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, insbesondere am öffentlichen und kulturellen Geschehen in der Stadt, gegeben. Ein entsprechender Antrag kann bei der Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ gestellt werden.

Eingliederungshilfe für Erwachsene

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 3. Etage

Telefon: 289-2141

Fax: 289-2082

Ambulante Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung;
Vollstationäre und teilstationäre Eingliederungshilfe

■ Behindertenberatung

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 5. Etage

Telefon: 289-2438

Beratung Schwerbehindertenrecht:

- Hilfe bei Vermittlung von behindertengerechtem Wohnraum in Zusammenarbeit mit dem Wohnungsamt
- behindertengerechte Wohnraumanpassung
- Informationen zu orthopädischen Hilfsmitteln
- Hausbesuche
- Einzelberatung
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen
- Informationsmaterial



Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, Eingang Jägerallee 2

Telefon: 289-2350

Fax: 289-2353

E-Mail: Gesundheitsamt@Rathaus.Potsdam.de

 Jägertor, Justizzentrum /  692

Sprechzeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Koordinierung und Leitung des städtischen Projektes „Gesunde Städte-Netzwerk“

Telefon: 289-2374

Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement

- Koordinierung der Gesundheitsinformationen und -daten einschließlich der generellen Gesundheitsaufklärung
- Koordinierung der Gesundheitsförderung (mit regelmäßigen Gesundheitskonferenzen)
- Koordinierung der Gesundheitsprävention und sozialräumlichen Gesundheitsentwicklung
- Koordinierung der Gesundheitskooperationen zwischen und mit gesundheitsrelevanten Bereichen

Amtsärztliche Untersuchungen, Umweltmedizin und Infektionsschutz

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, Eingang Jägerallee 2

Telefon: 289-2405

E-Mail: Gesundheitsamt@Rathaus.Potsdam.de

- Die Arbeitsgruppe nimmt ärztliche Untersuchungen vor und erstellt hierüber Gutachten, Zeugnisse oder Bescheinigungen
- Zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz werden Ermittlungen über Art, Ursache, Ansteckungsquelle und Ausbreitung von meldepflichtigen Erkrankungen durchgeführt
- Durchführung der Überwachung und Bewertung der Wasserqualität öffentlicher und betrieblicher Trinkwasserversorgungsanlagen, häuslicher Eigenversorgungsanlagen
- Kontrolle der Hygiene sowie der Badewasserqualität in öffentlichen/gewerblichen Bädern und Badegewässern

Bereich Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

Bereichsleiter/Amtstierarzt: Dr. Guido Schielke

Sitz: Hegelallee 6–10, Haus 2, 1. Ebene

Telefon: 289-1815

Fax: 289-3139

E-Mail: Veterinaerwesen@Rathaus.Potsdam.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Sie erreichen den Amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst und den Notdienst bei Fragen zur Lebensmittelüberwachung unter: 37010

■ Veterinärwesen

Telefon: 289-1817

- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis
- Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Halten und Handeln mit Tieren
- Erlaubnis zum Züchten und Handeln mit Papageien oder Sittichen
- Genehmigung von Ausstellungen und Veranstaltungen mit Tieren
- Registrierung von Viehbeständen

■ Lebens- und Futtermittelüberwachung

Telefon: 289-1817

- Bearbeitung von Beschwerden auf den Gebieten der Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle
- Beratung von Bürgern und Gewerbetreibenden zu lebensmittelhygienischen Vorschriften
- Beratung zum Bau und zur Einrichtung von Lebensmittelbetrieben
- Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Halten und Handeln mit Tieren

Bereich Friedhöfe

Leiter: Gunther Butzmann

Sitz: Alter Friedhof Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 106
 14473 Potsdam

Telefon: 289-4701, -4702, -4703

Fax: 289-4706

E-Mail: Friedhoeft@Rathaus.Potsdam.de

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 12 und 12:30 bis 15 Uhr
 Dienstag 9 bis 18 Uhr
 Mittwoch 8 bis 11:30 Uhr
 Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
 Freitag 8 bis 11:30 Uhr
 bzw. nach Terminvereinbarung

 Friedhöfe /  91, 92, 93, 96, 99

Friedhöfe Potsdam:

Alter und Neuer Friedhof Potsdam, Friedhof Eiche, Friedhof Kartow, Friedhof Fahrland, Friedhof Krampnitz

Telefon: 289-4701

Fax: 289-4706

Außenfriedhöfe:

Friedhof Goethestraße, Friedhof Großbeerenstraße, Friedhof Klein-Glienicke, Friedhof Drewitz, Alter und Neuer Friedhof Bornim, Friedhof Sacrow

Telefon: 289-4730

Fax: 289-4706

Sachbearbeiterinnen Gräberregister:

Telefon: 289-4701, -4702, -4703, -4731

- Planung und Entwicklung der Friedhofsflächen
- Grabstellenverwaltung der Friedhöfe
- Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Pflanzflächen, Rasenflächen, Wege, Bäume und Plätze inkl. Verkehrssicherheit
- Beratung der Bürger über die Möglichkeiten der Beisetzung auf den städtischen Friedhöfen
- Vergabe und Verlängerungen von Nutzungsrechten an Grabstellen
- Beisetzung/Bestattung Verstorbener
- Bereitstellen von Feierhallen/Abschiedsräumen
- Umbettung/Ausbettung Verstorbener
- Bürgerberatung zur Grabstellengestaltung
- Bearbeitung von Grabmalanträgen

- Standsicherheitskontrollen an Grabsteinen
- Bearbeitung von Bürgeranfragen und Bürgerbeschwerden
- Ahnenforschung – Auskunft über Grabstellen
- Auskunft über Kriegsgräber, Ehrengräber und historische Gräber
- Unterhaltung der Kriegsgräber, Ehrengräber und historischen Gräber
- Vorbereitung und Durchführung von Gedenkveranstaltungen

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Christoph Richter

Sitz: Rathaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Raum 209

Telefon: 289-1085

Fax: 289-1082

E-Mail: Gleichstellung@Rathaus.Potsdam.de

 Rathaus /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695

- Kommunale Arbeit für Menschen mit Behinderungen und Verwirklichung ihrer Chancengleichheit
- Beratung der Stadtverordnetenversammlung, der Stadtverwaltung und anderer Institutionen zu behinderungsrelevanten Fragen auf allen Ebenen
- Begutachtung der Barrierefreiheit von Bauvorhaben in allen Lebensbereichen (Bauen, Wohnen, Verkehr)
- Vernetzung der Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und anderer Initiativen der Menschen mit Behinderung
- Beratung und Ombudsfunktion zu schwierigen behinderungsrelevanten Fragen
- Entwicklung und Begleitung von Konzepten und Projekten zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten zur Unterstützung und Umsetzung des Inklusionsgedankens nach der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung (gleiche Rechte und Regeln für alle; Menschen sollen so leben können, wie sie es wollen)

- Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Aufgrund des § 19 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 können Seniorenbeiräte vorgesehen werden. Gemäß § 10 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04. März 2009 ist durch die Stadtverordnetenversammlung ein Seniorenbeirat zu bilden. Dieser nimmt „die Interessen und gesellschaftlichen Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, den politischen Parteien, Organisationen und Verbänden wahr und macht sie öffentlich“.

Der Seniorenbeirat ist ein Teil der Seniorendelegiertenversammlung der Stadt Potsdam und ein Gremium delegierter, ehrenamtlich tätiger Seniorinnen und Senioren aus seniorenrelevanten Einrichtungen (u. a. Vereine, Heime) der Stadt Potsdam. Er versteht sich als unabhängige, von parteipolitischen, konfessionellen und verbandlichen Bindungen freie Interessenvertretung.

Die Seniorendelegiertenversammlung (derzeit 53 Delegierte, Nachdelegierungen sind jederzeit möglich und wünschenswert) wählt den Seniorenbeirat (derzeit 14 Delegierte). Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte 7 Mitglieder, die den geschäftsführenden Vorstand bilden.

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang Puschmann

1. Stellvertreter Dr. Reinhard Stark

2. Stellvertreterin Lore Bertz

Beisitzer: Brigitte Reinisch, Ursula Wagenschütz, Christel Pflug; Regina Müller

Sprechzeit: Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Adresse:

Seniorenbüro

Hegelallee 6–10, Haus 2, Zimmer: 157

Tel./Fax: 0331 289-3436/-34361

E-Mail: Seniorenbuero@Rathaus.Potsdam.de

Zur Vorbereitung und Unterstützung seiner Arbeit hat der Seniorenbeirat 6 Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeitsgruppen sollen Probleme aufzeigen, ihre Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und umsetzen und diese dem Vorstand des Seniorenbeirats zur Entscheidung vorlegen.

Aktuelle Arbeitsgruppen (AG) im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam sind:

AG „Wohnen im Alter, Betreutes Wohnen“

AG „Soziales und Gesundheit“

AG „Zeitzeugen“

AG „Brandenburgische Seniorenwoche“

AG „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“

AG „Sicherheit“

Die Kommunale „Stiftung Altenhilfe Potsdam“

Landeshauptstadt Potsdam

Kommunale „Stiftung Altenhilfe Potsdam“

Hegelallee 6–8, Haus 2

14469 Potsdam

Telefon: 0331 289-2131

E-Mail: Corinna.Cichonczyk@Rathaus.Potsdam.de

Wann und warum wurde die Stiftung gegründet?

Am 01.12.1993 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Potsdam die Gründung der kommunalen „Stiftung Altenhilfe Potsdam“. Sie wird als Möglichkeit verstanden, die von staatlicher und kommunaler Seite zur Verfügung gestellten Mittel für die Betreuung älterer Mitbürger zu ergänzen und ggf. Hilfe individuell auszurichten.

Wie ist die rechtliche Stellung der Stiftung?

Die „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ ist als kommunale Stiftung eine unselbstständige, treuhänderische Stiftung, die nach außen durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. durch eine/n von ihm Beauftragte/n vertreten wird.

Worin besteht der Stiftungszweck?

Der Zweck der „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ ist es, die Betreuung der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu fördern und weiter zu verbessern.

Quelle: Monkey Business - Fotolia



Wie finanziert sich die Stiftung?

Das Stiftungskapital wird verzinslich angelegt und bleibt ungeschmälert erhalten. Durch Zustiftungen soll der Betrag vergrößert werden. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes werden ausschließlich die Erträge (Zinsen) verwandt.

Wem hilft die Stiftung?

Entsprechend der Satzung der „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ wird die Hilfe älteren bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren der Landeshauptstadt Potsdam gewährt. Es können auch gemeinnützige Verbände und Vereine sowie soziale Einrichtungen, die für ältere Menschen tätig sind, unterstützt werden. Leistungen der Stiftung setzen voraus, dass eine Hilfe auf andere Weise nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend möglich ist. Art und Höhe der Leistung richten sich nach den Bedürfnissen im Einzelfall.

Wer kann Anträge stellen?

Seniorinnen und Senioren, Gruppen, Verbände und Vereine, die sich hauptsächlich der Betreuung von Seniorinnen und Senioren widmen, Einzelpersonen, die Hilfe für Seniorinnen und Senioren beantragen.

Erforderliche Unterlagen/Formulare

Der Bürger oder der gemeinnützige Verein muss einen Antrag an das Kuratorium der „Kommunalen Stiftung Altenhilfe“ stellen. Der Antrag sollte enthalten:

- Rentenbescheid
- Bescheid über eventuelle Sozialleistungen
- Einkommens- und Vermögensnachweise
- Mietvertrag

Wer entscheidet über die Hilfe?

Über die Mittelvergabe entscheidet das von der Stadtverordnetenversammlung berufene Kuratorium

Wer sind die gegenwärtigen Mitglieder des Kuratoriums?

Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Vorsitzende des Kuratoriums
 Fachbereichsleiter Soziales und Gesundheit
 Birgit Müller, Stadtverordnete, Die Linke
 Hans-Wilhelm Dünn, CDU
 Birgit Morgenroth, SPD
 Wolfgang Puschmann, Vorsitzender des Seniorenbeirates
 Josef H. Mayer, Mitglied des Seniorenbeirates

Wer kann helfen?

Alle Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen, Verbände oder Vereine, alle Firmen, Handwerker oder Gewerbetreibende, die sich dem humanen Ziel der Altenhilfe verbunden fühlen, können durch Zustiftungen oder Spenden mithelfen.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Empfänger: Landeshauptstadt Potsdam
 IBAN: DE 26160500003502027462
 BIC: WELADED1PMB
 Verwendungszweck: Stiftung Altenhilfe Potsdam

Netzwerk „Älter werden in Potsdam“

Wer ist das Netzwerk?

Das Netzwerk „Älter werden in Potsdam“ hat sich im Jahr 2006 mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Diensten und Einrichtungen zum Wohle älterer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Mittlerweile sind wir über 50 Partner aus den Bereichen Bildung, Seniorenvertretung, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Wohnungsunternehmen und Stadtverwaltung – eine verlässliche Basis für gemeinsame Vorhaben.

Jedes Jahr finden drei Netzwerkkonferenzen statt, auf denen wir uns über aktuelle Informationen austauschen und über kommende Aufgaben gemeinsam abstimmen. Die konkrete inhaltliche

Arbeit wird derzeit in fünf themenbezogenen Einzelgruppen geleistet (Alter und Ehrenamt, Gerontopsychiatrie, Lokale Pflegestrukturen und Bedarfe, Wohnen im Alter, Zusammenarbeit der Dienste und Einrichtung). Bei deren regelmäßigen Treffen werden u. a. Positionspapiere bzw. Konzepte formuliert sowie neue Angebote und gemeinsame Qualitätsstandards entwickelt.

Was will das Netzwerk erreichen?

Ziel ist es, Postdamerinnen und Potsdamern ein selbstbestimmtes, würdevolles Alter(n) zu ermöglichen. Das bedeutet, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen ältere Menschen ihre Kompetenzen einbringen und weiterentwickeln können. Darüber hinaus haben wir vereinbart, die Zusammenarbeit zwischen den Trägern, Anbietern und Einrichtungen für ältere Menschen und deren Angehörigen in sozialen, gesundheitlichen Krisensituationen nachhaltig zu verbessern. Wir wollen ein qualifiziertes und bedürfnisorientiertes Versorgungsnetzwerk entwickeln, das allen Älteren gleichermaßen offensteht. Vor diesem Hintergrund bieten unsere Mitglieder zur Unterstützung bzw. Entlastung wiederkehrend Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen oder Konzertbesuche an.

Aktivitäten des Netzwerkes

Ein aktuelles Projekt, an dem sich zahlreiche Netzwerkpartner beteiligen, widmet sich dem Thema „Gewalt gegen Ältere in der pflegerischen Langzeitversorgung“. Die Landeshauptstadt Potsdam ist neben Dortmund, dem Landkreis Fulda und Stuttgart als vierte sogenannte Pilotkommune in das Vorhaben eingebunden. Es wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert und vom Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS) geleitet. Das Ziel ist, in Analogie zum Kinderschutz, systematische Präventionsansätze hier vor Ort zu implementieren.

Auch das Thema Entlassungs- und Überleitungsmanagement ist weiterhin von hoher Relevanz. Denn die tägliche Praxis zeigt, dass die Kommunikation zwischen Diensten und Krankenhäusern zur adäquaten Versorgung von älteren Menschen nach wie



Quelle: Monkey Business – Fotolia

vor nicht immer aufeinander abgestimmt ist. Aus diesem Grund stehen die Gesundheitsakteure in engem Kontakt miteinander und tauschen sich regelmäßig auf organisierten Fachtagungen aus. Das Ziel ist, die bereits erarbeiteten Richtlinien gemeinsam weiterzuentwickeln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Broschüre „Was tun, wenn der Alltag nach einem Aufenthalt im Krankenhaus zu Hause neu geregelt werden muss?“, weitere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und Möglichkeiten der Beteiligung finden Sie unter <http://www.potsdam.de/content/netzwerk-aelter-werden-der-landeshauptstadt-potsdam>.

Kontakt:

Landeshauptstadt Potsdam
Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“

Juliane Nachtmann

Hegelallee 6–10, Haus 2, 14469 Potsdam

Telefon: 289-2448

E-Mail: Juliane.Nachtmann@Rathaus.Potsdam.de

Beratungsstellen

Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt

Der Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam bietet als zentrale Anlaufstelle allen Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen, jedem Ratsuchenden eine neutrale, kostenlose und vertrauliche Beratung und Unterstützung zu sozialen und pflegerischen Angeboten in Potsdam, unabhängig von der gesetzlichen Krankenkassenzugehörigkeit.

Die Beratungen erfolgen im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch als Hausbesuch in der Wohnung des Ratsuchenden. Auf Wunsch kann die Beratung gemeinsam mit den Angehörigen oder anderen Personen des Vertrauens stattfinden.



Quelle: Rido - Fotolia

Zusätzlich verfügen wir über eine Hilfsmittelausstellung, wo Sie die Möglichkeit haben, die gängigsten Pflege-/Hilfsmittel vor Ort anzusehen, anzufassen und ggf. auszuprobieren.

Am 14.01.2015 wurde das fünfjährige Jubiläum des Pflegestützpunktes der Landeshauptstadt Potsdam gefeiert.

Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle für Menschen, die Informationen aus einer Hand rund um das komplexe Thema Pflege benötigen.

Wir beraten umfassend, unabhängig und wettbewerbsneutral zu Angeboten in Ihrer Nähe aus den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Selbsthilfe und sonstigen medizinischen und pflegerischen Maßnahmen.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch als Hausbesuch.

Zu den Aufgaben des Pflegestützpunktes zählen u. a. die Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs jedes einzelnen Ratsuchenden.

Wir geben Auskunft über wohnortnahe, aktuelle Versorgungsangebote und die ergänzenden Hilfen, wie zum Beispiel Essen auf Rädern oder Haushaltshilfen.

Wir helfen bei der Antragstellung u. a. beim Sozialamt, dem Landesamt für Soziales und Versorgung und halten die gängigsten Anträge bereit.

Wir beraten zu möglichen Wohnformen im Alter und über Maßnahmen zu barrierefreier Wohnraumanpassung.

Wir informieren über geeignete bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen.

Wir koordinieren alle für die Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen bzw. sozialen Unterstützungsangebote und helfen bei der Kontaktaufnahme und Klärung von Kostenübernahmen.

Wir geben nützliche Tipps zur Vorbereitung auf den Besuchstermin des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MdK).

Wir helfen bei Widersprüchen, wenn z. B. die Pflegestufe abgelehnt wurde.

Wir beraten zum Schwerbehindertenrecht und helfen bei der Beantragung zur Durchführung des Feststellungsverfahrens beim Landesamt für Soziales und Versorgung.

Wir beraten zu den Kosten, z. B. im Pflegeheim.

Jedoch erteilen wir keine Rechtsberatung.

Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam
Jägerallee 2–4
Haus 2
14467 Potsdam

Manuela Brockmeier – Pflegeberaterin, Tel. 0331 2892210
Änne-Katrin Borns – Sozialberaterin, Tel. 0331 2892211
Fax: 0331 2892212
E-Mail: potsdam@pflegestuuetzpunkte-brandenburg.de
Internet: www.pflegestuuetzpunkte-brandenburg.de



Quelle: Yuri Arcurs – Fotolia

Sprechzeiten:

Montag	10 bis 12 Uhr
Dienstag	13 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Weitere Beratungsstellen sind:

Beratungsstelle Rund ums Alter

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Baatz

Telefon: 0331 2777-450

E-Mail: beratungsstelle@altersmedizin-potsdam.de

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

 Luisenplatz /  91, 94, 98 /  605, 606, 612, 614, 631, 692, 695



Caritas Betreuungsverein Potsdam

Berliner Straße 49, 14467 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Aengst

Telefon: 0331 2908811

E-Mail: s.aengst@caritas-berlin.de

Internet: www.caritas-brandenburg.de oder
www.dicvberlin.caritas.de

📍 Mangerstraße / 🚊 93

Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen

„Emmaus-Haus“

Eisenhartstraße 14–17, 14469 Potsdam

Ansprechpartnerin: Charlotte Schmidt

Telefon: 0331 2845-7405

E-Mail: bherboth@lafim.de

Internet: www.lafim.de

📍 Rathaus / 🚊 92, 96 / 🚌 603, 605, 609, 638, 639, 695

Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam

und Ansprechstelle für Trauernde

Hermannswerder 2, 14473 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Borchardt

Telefon: 0331 6200250

E-Mail: info@hospizdienst-potsdam.de

Internet: www.hospizdienst-potsdam.de

📍 Hermannswerder / 🚌 605

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren

Angehörigen bei der Volkssolidarität

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Wagner

Telefon: 0331 6207791

E-Mail: brigitte.wagner@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

📍 Auf dem Kiewitt / 🚊 91, 94, 98 / 🚌 605

Pflege in Not

Gutenbergstraße 96, 14467 Potsdam

Telefon: 0180 2655566

E-Mail: pin@dwpotdam.de

Internet: www.pflegeinnot.de

📍 Brandenburger Straße / 🚊 92, 96 / 🚌 638, 609, 695

Stilvoll wohnen mit Havelblick

Service-Wohnen für Senioren

Informationen unter:

☎ 0331 23623-0

**Neue Nachbarn
gesucht!**

www.johanniter-quartier.de



**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



Quelle: Getty Images/iStockphoto

Aktiv im Alter

Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben beginnt ein neuer, interessanter und abwechslungsreicher Lebensabschnitt. Die früher so kostbare Freizeit steht jetzt uneingeschränkt zur Verfügung. Verpflichtungen werden weniger und beruhen mehr und mehr auf Freiwilligkeit. Dabei kommt es gerade jetzt mehr denn je darauf an, selbst aktiv zu werden und zu bleiben, um Isolation und Vereinsamung entgegenzuwirken. Ein ganz wichtiger Faktor sind die Familie und Freunde. Gesund und aktiv zu sein, Freude am Leben zu haben, das ist – neben den körperlichen Voraussetzungen und den finanziellen Möglichkeiten – vor allem eine Sache der Einstellung. Jeder ist aufgefordert, sein Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten!

In Potsdam gibt es für ältere Menschen zahlreiche Angebote, die Zeit mit Freunden, Bekannten und/oder mit Gleichgesinnten zu verbringen. Sie arbeiten ehrenamtlich im Besuchsdienst von Seniorenpflegeheimen oder Hospiz oder beraten Jugendliche beim Einstieg in das Berufsleben. Die ältere Generation steht mit im Leben, übernimmt Verantwortung und ist aktiv wie nie zuvor. Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Kreativität sind weit davon entfernt, Monopole der Jugend zu sein. Das unschätzbare Kapital, welches die Älteren in die Gesellschaft einbringen, ist ihre Erfahrung. Ihr Wissen, das sich aus einem ganzen Leben speist, wird immer mehr gebraucht.



GESUND UND FIT
in unseren Bädern

Echt Potsdam.

Bäder
STADTWERKE
POTSDAM 

GESUND BLEIBEN MIT AQUAFITNESS, SCHWIMMEN, SAUNIEREN, MASSAGEN
blp-potsdam.de

Besuchen Sie uns

Bad Am Brauhausberg
Max-Planck-Straße 15
14473 Potsdam
(0331) 6 61 98 51

Kiezbad Am Stern
Newtonstraße 12
14480 Potsdam
(0331) 6 61 98 41

Gerne nehmen wir eine Reservierung für Ihre Massage entgegen!

Begegnungsstätten

Nachfolgend stellen wir Ihnen die (Senioren-)Begegnungsstätten in der Landeshauptstadt Potsdam vor.

Neben den ständigen Angeboten bieten diese weitere Veranstaltungen an, die Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren“ finden. Diese erscheint halbjährlich und liegt kostenlos u. a. im Seniorenbüro im Haus 2, 1. Etage, auf dem Gelände der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam sowie in den jeweiligen Einrichtungen aus.

Alfred und Toni Dahlweid-Stiftung

im Wohngebiet „Zentrum-Ost“

Edisonallee 11, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 711596

E-Mail: dahlweid-stiftung@t-online.de

Internet: www.dahlweid-stiftung.de

Angebote: Filmvorführungen, Reiseberichte, Live-Konzerte, Rätselnachmittage, Yoga, Singekreis und vieles mehr

Stadtteil: Zentrum-Ost

Wiesenstraße/Lotte-Pulewka-Straße / 693

AWO-Begegnungsstätte

Hans-Marchwitza-Ring 1–3, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 7304972

E-Mail: begegnungsstaette@awo-potsdam.de

Internet: www.awo-potsdam.de

Angebote: Gymnastik, Spielenachmittage, Chor, Seniorentanz, Handarbeit, Nähkurs, Laptopkurs und vieles mehr
Stadtteil: Zentrum-Ost

Humboldttring/Nuthestraße / 94, 99

AWO Kulturhaus Babelsberg

Karl-Liebknecht-Straße 135, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 7049262

E-Mail: kulturhaus@awo-potsdam.de

Internet: www.kulturhausbabelsberg.de

Stadtteil: Babelsberg

Rathaus Babelsberg / 94, 95 / 693, 694, 698

AWO-Seniorenfreizeitstätte im „Käthe-Kollwitz-Haus“

Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 8870501

E-Mail: seniorenfreizeitstaette@awo-potsdam.de

Internet: www.awo-potsdam.de

Angebote: Englischkurse, Gymnastik, Gedächtnistraining, kreatives Gestalten, Skat, Singekurs und vieles mehr

Stadtteil: Waldstadt II

Zum Kahleberg / 91, 93



Quelle: Ramona Heim – Fotolia

Brückenbogen 5




Im Bogen 5, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 58812600

E-Mail: info@stadtteilnetzwerk.de

Internet: www.stadtteilnetzwerk.de

Stadtteil: West

 Im Bogen/Forststraße /  91 /  695

Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 81719-0

E-Mail: info@buergerhaus-schlaatz.de

Internet: www.buergerhaus-schlaatz.de

Angebote: Beckenbodengymnastik Spielenachmittage, Seniorensport, Wassergymnastik, Seniorenmalzirkel, Orientalischer Tanz und vieles mehr

Stadtteil: Am Schlaatz

 Magnus-Zeller-Platz /  92, 96, 98, 99 /  693

Bürgertreff Neu Fahrland


Kultur- und Sportclub 2000 e. V.

Am Kirchberg 51, 14476 Potsdam

E-Mail: ksc2000@gmail.com

Internet: www.ksc-2000.de

Stadtteil: Neu Fahrland

 Heinrich-Heine-Weg / Bus 639

Bürgertreff Waldstadt

Saarmunder Straße 44, 14478 Potsdam

Stadtteil: Waldstadt II

 Friedrich-Wolf-Straße /  91, 93

dfb Begegnungsstätte

Schillerplatz 20, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 27327613

E-Mail: dfb.potsdam.west@gmx.de

Angebote: Sportgruppen, Kaffeeklatsch, Handarbeit, Spiele, Volkslieder

Stadtteil: Brandenburger Vorstadt

 Bhf. Charlottenhof /  91, 94, 98 /  605

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Karl-Liebknecht-Straße 111 a




Telefon: 0331 2004695

E-Mail: spaethe@lebenshaelfte.de

Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Angebote: verschiedene Sprachkurse, PC-Kurse, Koch- und Lebensmittelkunde, Kreatives Schreiben, Aquarellmalerei und vieles mehr

Stadtteil: Babelsberg

 Rathaus Babelsberg /  94, 99 /  690, 693, 694 (Spindelstraße)

Groß Glienicke Begegnungshaus e. V.

Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Telefon: 033201 20964

E-Mail: info@begegnungshaus-ev.de

Internet: www.begegnungshaus-ev.de

Angebote: Seniorenfrühstück, Spielenachmittage, Singekreis

Stadtteil: Groß Glienicke und vieles mehr

 Kirche Groß Glienicke /  638, 639

Haus der Begegnung

Paritätisches Sozial- und Beratungszentrum gGmbH

Zum Teufelssee 30, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 2702926

E-Mail: hausderbegegnung@web.de

Internet: www.hdb-potsdam.de

Angebote: Malgruppe, Sportgruppe, Literaturclub, Fotoclub, Hobbyküche und vieles mehr

Stadtteil: Waldstadt II

 Bahnhof Rehbrücke /  91, 93 /  693, 699

KATHARINENHOF

Wohnpark am Stern

Haus Abendstern – Pflegewohnanlage

Hans-Albers-Straße 3, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6470-0

E-Mail: fischer.dagmar@katharinenhof.net

Internet: www.katharinenhof.net

Angebote: Gymnastik, Singkreis und vieles mehr

Stadtteil: Drewitz

 Hans-Albers-Straße /  92, 96, 98, 99 /  696, 699



Kulturscheune Marquardt

Fahrländer Straße 1 c, 14476 Potsdam

E-Mail: Kulturscheune-Marquardt@web.de

Internet: www.kulturscheune-marquardt.de

Stadtteil: Marquardt



 Schloss Marquardt oder Schule Marquardt /  614, 650

Kunstwerkstatt Ost

Humboldtring 11, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 7482178

Stadtteil: Zentrum-Ost

 Lotte-Pulewka-Str./Humboldtring /  693

oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT DREWITZ

Oskar-Meißter-Straße 4–6, 14482 Potsdam




Telefon: 0331 2019704

E-Mail: info@oskar-drewitz.de

Internet: www.oskar-drewitz.de

Angebote: Fit in jedem Alter, Filzkurs, Tanzplausch für Seniorinnen und Senioren, Spielplausch mit Silvia und vieles mehr

Stadtteil: Drewitz

 Robert-Baberske-Straße /  92, 99 /  696

Schickes Altern

Lindenstraße 22, 14467 Potsdam



Telefon: 0331 6207973

E-Mail: info@schickes-altern.de

Internet: www.schickes-altern.de

Angebote: „Entfalten statt liften“, Gesund am Arbeitsplatz bis zur Rente, verschiedene Sprachkurse und vieles mehr

Stadtteil: Nördliche Innenstadt

 Dortustraße oder Luisenplatz /  605, 606, 631, 692 /  91,94

Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum SEKIZ e. V.

Hermann-Elflein-Straße 11, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 6200280

E-Mail: hilfe@sekiz.de

Internet: www.sekiz.de

Angebote: Lesekreis, Kreatives Schreiben, Rommé, Schach, Tea Time, Sanftes Yoga 60plus und vieles mehr

Stadtteil: Nördliche Innenstadt

 Luisenplatz /  91, 94, 98 /  605, 606, 692

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität Potsdam

„Auf dem Kiewitt“

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 9678258

Internet: www.volkssolidaritaet.de

Angebote: Spieletreff, Gedächtnistraining, Skattreff und vieles mehr

Stadtteil: Brandenburger Vorstadt

 Auf dem Kiewitt /  91, 94, 98 /  605

Seniorenfreizeitstätte im Bürgerhaus „Stern*Zeichen“

Galileistraße 37–39, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6006761

E-Mail: dfb-potsdam@t-online.de

Internet: www.buergerhaus-stern.de

Angebote: Montagsmaler, Internetkurs, Sportgruppe, Handarbeiten und vieles mehr

Stadtteil: Am Stern

 Max-Born-Straße /  92, 96, 98, 99 /  694

Seniorenklub „Alleestraße“

Alleestraße 3, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2000933

Angebote: öffentliche Bürgersprechstunde, Ratschläge für Senioren, Termine und Themen in der Tagespresse und vieles mehr

Stadtteil: Nauener Vorstadt

 Reiterweg/Alleestraße /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695

Evangelische Kirchengemeinde Babelsberg

Seniorentreff „Weberhäuschen“

Karl-Liebknecht-Straße 28, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 7044080

E-Mail: babelsberg@evkirchepotsdam.de

Angebote: Altersgerechte Gymnastik, Gemeindefrühstück, Tagesfahrten, Dia-Vorträge, Bingo-Nachmittage und vieles mehr

Stadtteil: Babelsberg

 Rathaus Babelsberg /  94, 99 /  690, 693, 694

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld

Anni-von-Gottberg-Straße 14, 14480 Potsdam



Telefon: 0331 6261505

E-Mail: info@stadtteiladen.de

Internet: www.stadtteiladen.de

Angebote: Seniorentreff, Seniorengymnastik, Nachbarschaftsfrühstück, Nachbarschaftscafé, Patchwork, Stricken und vieles mehr

Stadtteil: Kirchsteigfeld

 Am Hirtengraben /  92, 96 /  618

Stadtteilnetzwerk Potsdam West e. V.

Geschwister-Scholl-Straße 51, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 58812600

E-Mail: info@stadtteilnetzwerk.de

Internet: www.stadtteilnetzwerk.de

Stadtteil: Brandenburger Vorstadt

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 505860-0

E-Mail: info@treffpunktfreizeit.de

Internet: www.treffpunktfreizeit.de

Angebote: Freizeitchor und vieles mehr

Stadtteil: Nauener Vorstadt

 Birkenstraße/Alleestraße  603

Verein Soziale Stadt Potsdam e. V.

Friedrich-Reinsch-Haus


Milanhorst 9, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 5504169

E-Mail: info@milanhorst-potsdam.de

Internet: www.milanhorst-potsdam.de

Stadtteil: Am Schlaatz

 Schilfhof /  693

„Wir für uns“ – Verein zur Förderung des Zusammenlebens e. V.

Asta-Nielsen-Straße 1, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6007909

Angebote: Seniorensport

Stadtteil: Drewitz

Hans-Albers-Straße / 92, 96, 98, 99 / 699, 696

Bildungsangebote

„Wer rastet, der rostet.“ Dieses allseits bekannte Sprichwort fordert nicht nur zur körperlichen Aktivität auf. In der heutigen Zeit, in der fast täglich Fortschritte in Wissenschaft, Forschung und Technik gemacht werden, interessieren sich auch ältere Menschen für diese. Der Wunsch nach lebenslangem Lernen geht nicht mit dem Eintritt in das Rentenalter verloren.

Die im Anschluss aufgelisteten Einrichtungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern bzw. wieder aufzufrischen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtung.

Quelle: absolut – Fotolia



Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Karl-Liebknecht-Straße 111 a, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 2004695

E-Mail: aka-potsdam@lebenshaelfte.de

Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Rathaus Babelsberg / 94, 96 / 690, 693, 694

Jüdische Volkshochschule Potsdam

Yorckstraße 9, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 88715463

E-Mail: jvhs@toratreu.de

Internet: www.toratreu.de

Platz der Einheit / 91, 92, 93, 94, 96, 98, 99 / 603, 605, 609, 638, 639, 692, 695

proWissen Potsdam e. V.

WIS im Bildungsforum

Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 9774599

Fax: 0331 9774579

E-Mail: prowissen@prowissen-potsdam.de

Internet: www.wis-potsdam.de

Platz der Einheit / 91, 92, 93, 94, 96, 98, 99 / 603, 605, 609, 638, 639, 692, 695

Rund ums Alter – Die medizinische Vortragsreihe für Potsdamer Senioren

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 27770

E-Mail: info@altersmedizin-potsdam.de

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

Luisenplatz / 91, 94, 98 / 605, 606, 612, 614, 631, 692, 695




Schickes Altern

Lindenstraße 22, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 6207973

E-Mail: info@schickes-altern.de

Internet: www.schickes-altern.de

 Dortustraße oder Luisenplatz /  605, 606, 631, 692 /  91, 94

Stadt- und Landesbibliothek Potsdam



Im Bildungsforum Potsdam

Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 289-6600

E-Mail: slb@bibliothek.potsdam.de

Internet: www.slb.potsdam.org

 Platz der Einheit /  91, 92, 93, 94, 96, 98, 99 /  603, 605, 609, 638, 639, 692, 695

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.

Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 291741

E-Mail: verein@urania-potsdam.de

Internet: www.urania-potsdam.de

 Brandenburger Straße /  92, 96 /  603, 609, 638, 639, 695




Verkehrswacht Potsdam e. V.

Zum Bahnhof Pirschheide 7, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 9716070

E-Mail: vwpotdam@googlemail.com

Internet: www.verkehrswacht-brandenburg.de

 Bahnhof Pirschheide /  91 /  631

Volkshochschule/Seniorenvolkshochschule

„Albert Einstein“

Im Bildungsforum




Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 289-4565 / 4563 / 4561

Fax: 0331 289-4575

E-Mail: vhsinfo@rathaus.potsdam.de

Internet: www.potsdam-vhs.de

 Platz der Einheit /  91, 92, 93, 94, 96, 98, 99 /  603, 605, 609, 638, 639, 692, 695

Über Kurse zur Weiterbildung können Sie sich bei den vorab genannten Einrichtungen oder auch bei Ihrer Seniorenfreizeitstätte (siehe Begegnungsstätte) in Ihrem Kiez informieren.

Bürgerschaftliches Engagement

Viele Seniorinnen und Senioren möchten in ihrer Freizeit andere Menschen aktiv unterstützen und helfen. Das Ehrenamt/bürgerschaftliches Engagement bietet ihnen die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gemeinnützig einzusetzen. Schauen Sie doch z. B. mal in einer Begegnungsstätte, einem Verein oder einer Einrichtung in Ihrer Nähe vorbei. Diese freuen sich immer über tatkräftige Unterstützung. Ebenso können Sie sich auch einer Interessenvertretung wie dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam anschließen.

Anlaufstellen sind unter anderem:

AWO-Ehrenamtsagentur



Breite Straße 7 a, 14467 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Liefeldt

Telefon: 0331 73040722

E-Mail: ehrenamtsagentur@awo-potsdam.de

Internet: www.awo-potsdam.de

 Schloßstraße /  606



Diakonisches Werk Potsdam e. V.

Hermannswerder 7, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 2313100

E-Mail: info@dw-potsdam.de

Internet: www.diakonie-potsdam.de

Hermannswerder / 693

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Kontaktstelle Potsdam

Karl-Liebknecht-Straße 111 a, 14482 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Buttstädt

Telefon/Fax: 0331 2004695

E-Mail: buttstaedt@lebenshaelfte.de

Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Rathaus Babelsberg / 94, 99 / 690, 693, 694

Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum SEKIZ e. V.

Freiwilligenagentur

Hermann-Elflein-Straße 11, 14467 Potsdam

Ansprechpartnerinnen: Frau Buttenberg, Frau Händel

Telefon: 0331 6200281

E-Mail: freiwilligenagentur@potsdam.de

Internet: www.sekiz.de

Luisenplatz / 91, 94, 98 / 605, 606, 692

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Ansprechpartner: Herr Rühling

Telefon: 0331 5058600

E-Mail: info@treffpunktfreizeit.de

Internet: www.treffpunktfreizeit.de

Birkenstraße/Alleestraße / 603

Verein Soziale Stadt e. V.

Milanhorst 9, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 5504169

E-Mail: info@milanhorst-potsdam.de

Internet: www.milanhorst-potsdam.de

Schilfhof / 693

Volkssolidarität Potsdam

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Herzel

Telefon: 0331 9678257

E-Mail: g.herzel@t-online.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

Auf dem Kiewitt / 91, 94, 98 / 605

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:
www.ehrenamt-potsdam.de

NEUES
ERLEBEN

Echt
Potsdam.

Mit dem idealen Ticket losfahren und sparen

Für ausgeschlafene Vielfahrer:
die 9-Uhr-Karte (übertragbar)
für Potsdam als Monatskarte oder
im günstigen ABO

Für Reiselustige ab 65:
das VBB-Abo 65plus für Fahrten
von Potsdam nach Berlin und
quer durch Brandenburg

vip-potsdam.de

Wohnen und Pflege im Alter

Wohnen heißt ein Zuhause zu haben, einen Lebensraum und gelebte Beziehungen mit anderen – Angehörigen, Freunden und Nachbarn. Daher wollen die meisten älteren Menschen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben – auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit durch Sozialstationen, Hausnotruf, „Essen auf Rädern“ usw. zu stärken. Eine weitere Maßnahme wäre die Wohnraumanpassung. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Möglichkeiten der Unterstützung bei eintretender Pflegebedürftigkeit. Reden Sie mit Ihren Angehörigen darüber und informieren Sie sich gemeinsam, welche Möglichkeiten und Hilfen es gibt.

Wohnraumanpassung

Nach dem Eintritt in das Rentenalter gewinnt die eigene Wohnung und das Wohnumfeld eine ganz neue Bedeutung. Sie werden sich nun mehr in Ihrer Wohnung und Ihrer Wohnumgebung aufhalten. Deshalb sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken darüber machen, welche Hindernisse es in Ihrer Wohnung gibt, die Ihnen im Falle einer Krankheit Probleme bereiten könnten. Denn altersspezifische Bedürfnisse heißen nicht automatisch, dass Sie Ihre Wohnung und Ihr lieb gewordenes Wohnumfeld verlassen müssen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Wohnung Ihren Bedürfnissen anzupassen. Schon durch kleine Veränderungen kann Ihr Umfeld Ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet werden. Beispiele hierfür sind die Erweiterung der Türen, das Anbringen von Haltegriffen, das Entfernen von Türschwellen usw. Es können auch weitreichendere Umbaumaßnahmen getätigt werden, wie z. B. der Austausch der Badewanne durch eine ebenerdige Dusche.

Gern stehen Ihnen dabei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes (siehe Seite 18) sowie die Behindertenberatung der Eingliederungshilfe (siehe Seite 11) zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Ihrem Vermieter, den Krankenkassen und Handwerksfirmen.

Vermieter in Potsdam sind unter anderem:

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0800 2473651



pbG

seit 1954

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG

Leben in Potsdam - Wohnen bei der pbG®

Die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG wurde 1954 als erste Genossenschaft in Potsdam gegründet und bewirtschaftet aktuell mehr als 2650 Wohnungen an neun unterschiedlichen Standorten in Potsdam.

Unsere Wohnungen reichen von 1- bis zu 5-Zimmer-Wohnungen, die zentral mit Heizung und Warmwasser versorgt werden; wahlweise mit einem Wannen- oder Duschbad. Zu den meisten Wohnungen gehören ein Balkon und ein Keller.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0331-888320 bzw. auf unserer Webseite www.pbg-potsdam.de oder unter E-Mail info@pbg-potsdam.de

Arbeiterbauverein Potsdam eG

Templiner Straße 11, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 2704915

Gewoba eG Babelsberg

Paul-Neumann-Straße 33 a, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 7481018

GWG Bauverein Babelsberg eG

Kopernikusstraße 57, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 705238

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft 1956 eG

Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 971650

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft eG

An der Alten Zauche 2, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 88832-0

Wohnungsbaugenossenschaft „Daheim“ eG

Kolonie Daheim 1, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 292167

Wohnungsbaugenossenschaft 1903 eG

Friedrich-Ebert-Straße 40, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 288980

Wohnungsbaugenossenschaft Potsdam West eG

Schillerplatz 20, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 9716990

Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG

Saarmunder Straße 2, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 64580

allod Immobilien- und Vermögensverwaltungs-ges. mbH & Co. KG

Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Telefon: 030 8845930

alt+kelber Immobilienverwaltung GmbH

Anni-von-Gottberg-Straße 8 c, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 298620



PROPOTSDAM

GEWOBA

WIR BIETEN IHNEN WOHNEN MIT SERVICE

Besuchen Sie unsere Servicestelle in der
Friedrich-Ebert-Straße 105-108

0800 24 7 365 1

AUS ALLEN NETZEN KOSTENFREI UND RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.

www.ProPotsdam.de

Wohnungsbaugesellschaft mbH Th. Semmelhaack

Am Tempelberg 7, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 584980

Weitere Wohnungsunternehmen finden Sie in dem Ratgeber „Barrierefreies Wohnen bis ins hohe Alter“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen/ (selbstorganisierte) Wohngemeinschaften

Selbstständig und selbstbestimmend zu leben, ist das Bedürfnis eines jeden Menschen. Daher soll durch alternative Wohnformen ein größtmögliches Maß an Freiheit und Eigenständigkeit zusammen mit Sicherheiten im Alltag gewährleistet werden. Um dies zu ermöglichen, werden verschiedene Serviceleistungen in den unterschiedlichen Wohnformen angeboten. Diese sollten in der Regel individuell auf die körperliche und geistige Verfassung des Einzelnen abgestimmt sein.

Folgende Leistungen können u. a. in Anspruch genommen werden:

- Anschluss an Notrufsystem
- Einkaufsservice
- 24-Stunden-Pflege vor Ort usw.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick der uns bekannten Anbieter des Betreuten Wohnens/Service-Wohnens/(selbstorganisierter) Wohngemeinschaften. In dieser Übersicht finden Sie auch Betreutes Wohnen, welches an ein Seniorenpflegeheim gegliedert ist.

AWO-Seniorenzentrum

Betreutes Wohnen

„Käthe-Kollwitz-Haus“

Zum Jagenstein 20, 14478 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Kienitz

Telefon: 0331 88700

Fax: 0331 878181

E-Mail: info@potsdam.awo-seniorenzentrum.de

Internet: www.awo-potsdam.de



Wohnplätze: 40

WBS erforderlich: nein

Kautions hinterlegen: ja

 Zum Kahleberg /  91, 93 /  693

Bürgerstift am Heiligen See

Service-Wohnen

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Ludwig-Richter-Straße 6–7, 14467 Potsdam

Ansprechpartner: Herr Friedrich

Telefon: 0331 27540-0

Fax: 0331 27540-111

E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de




Internet: www.altersmedizin-potsdam.de



Wohnplätze: 30

WBS erforderlich: ja

Kautions hinterlegen: ja

 Mangerstraße /  93 /  316

**DSG Service-Wohnen City Quartier**

Altes Bahnwerk 8, 14473 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Klinzmann

Telefon: 0331 23622400

Fax: 0331 64734140

E-Mail: info.city-quartier@dessg.deInternet: www.deutsche-seniorenstift.de

Wohnplätze: 65 Wohnungen

WBS erforderlich: nein

Kautions hinterlegen: ja

/ Potsdam Hauptbahnhof

DSG Service-Wohnen in der Waldstadt

Saarmunder Straße 60, 14478 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Klinzmann

Telefon: 0331 2436575

Fax: 0331 2436576

E-Mail: service-wohnen-potsdam@dessg.deInternet: www.deutsche-seniorenstift.de

Wohnplätze: 85 Wohnungen

WBS erforderlich: nein

Kautions hinterlegen: ja

Am Moosfenn / 91, 93 / 693

DSG Service-Wohnen „Babelsberg“

Paul-Neumann-Straße 59, 14482 Potsdam

Träger: Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co. KG

Ansprechpartnerin: Frau Boss

Telefon: 0331 23600-0

Fax: 0331 23600-199

E-Mail: Ann-Britt.Boss@dessg.de

Wohnplätze: 38

WBS erforderlich: nein

Kautions hinterlegen: ja

Plantagenstraße oder Am Findling / 94, 99 / 619

Evangelisches Seniorenzentrum**„Emmaus-Haus“**

Eisenhartstraße 14–17, 14478 Potsdam

Ansprechpartnerinnen: Frau Staudenmayer, Frau Marschall

Telefon: 0331 2845-7400

Fax: 0331 2845-800

E-Mail: esz-potsdam-eh@lafim.deInternet: www.lafim.de

Wohnplätze: 32

WBS erforderlich: ja

Kautions hinterlegen: ja

Rathaus / 92, 96 / 609, 617, 692

Haus am Pfingstberg

Graf-von-Schwerin-Straße 3, 14469 Potsdam

Ansprechpartnerinnen: Frau Bohn, Frau Korth

Telefon: 0331 5811458

Fax: 030 417496920

E-Mail: rebekka.bohn@trendimmobilien.comInternet: www.Haus-am-Pfingstberg.de

Wohnplätze: 60

WBS erforderlich: nein

Kautions hinterlegen: ja

Viereckremise oder „Am Golfplatz“ / 96 / 604, 609, 638, 639

Hoffbauer Stiftung

Gemeinnützige Diakoniegesellschaft Hermannswerder mbH

Zeppelinstraße 12 a, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 9512244

Fax: 0331 9512246




Feuerbachstraße / 91, 94, 98 / 605

Johanniter-Quartier Potsdam

Kastanienallee 22 b, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Heise
Telefon: 0331 23623-0
Fax: 0331 23623-121
E-Mail: johanniter-quartier@johanniter.de
Internet: www.johanniter-quartier.de



Wohnplätze: 61 Wohnungen
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: ja




 Kastanienallee / Zeppelinstraße /  91, 94, X 98 /  605, 610, 631 und X5

Ambulant betreute Wohngemeinschaft Johanniter-Quartier Potsdam

Kastanienallee 22 b, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Heise
Telefon: 0331 23623-0
Fax: 0331 23623-121
E-Mail: johanniter-quartier@johanniter.de
Internet: www.johanniter-quartier.de



Plätze: 6



 Kastanienallee / Zeppelinstraße /  91, 94, X 98 /  605, 610, 631 und X5

Josephinen Wohnanlage Potsdam

Burgstraße 6 a, 14467 Potsdam
Ansprechpartner: Herr Voigt
Telefon: 0331 20121-4000
Fax: 0331 201212079
E-Mail: EL2070@marseille-kliniken.com
Internet: www.josephinen-wohnanlage.de



Wohnplätze: 130 Wohnungen
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: nein

 Burgstr./Klinikum /  93, 94, 99

KATHARINENHOF® Wohnpark am Stern Service-Wohnen

Hans-Albers-Straße 3, 14480 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Knobel
Telefon: 0331 6470-471
Fax: 0331 647-499
E-Mail: knobel.brit@katharinenhof.net
Internet: www.katharinenhof.net



Wohnplätze: 155
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: ja

 Hans-Albers-Straße /  92, 96, 98, 99 /  696, 693



Quelle: Getty Images

Herzlich willkommen im Johanniter-Infozentrum

Alle Leistungen aus einer Hand

Ambulante Pflege | Fahrdienst | Hausnotruf
Menüservice | Tagespflege u.v.m.

Lassen Sie sich
kostenfrei beraten!
 0331 23623-160

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Johanniter-Infozentrum Potsdam
Zeppelinstr. 131, 14471 Potsdam
www.johanniter-quartier.de/infozentrum

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Kurfürstentift GmbH

Behlertstraße 29, 14469 Potsdam

Ansprechpartnerinnen: Frau Brandis, Frau Touts-Lamprecht

Telefon: 0331 581680

Fax: 0331 58168168

E-Mail: kurfuerstentift@gmail.com




Internet: www.kurfuerstentift.de



Wohnplätze: 76

WBS erforderlich: nein

Kaution hinterlegen: ja

 Rathaus /  90, 92 /  604, 609, 638, 639

ProCurand gemeinnützige Seniorenresidenz

Havelpalais

Auf dem Kiewitt 39, 14471 Potsdam

Ansprechpartner: Herr van Dongen

Telefon: 0331 817375-900

Fax: 0331 817375-999

E-Mail: havelpalais@procurand.de

Internet: www.procurand.de



Wohnplätze: 38 Wohnungen

WBS erforderlich: nein

Kaution hinterlegen: ja

 Auf dem Kiewitt /  91, 94 /  605, 610

ProCurand gemeinnützige Seniorenresidenz

Potsdam Park Sanssouci

Hegelallee 22/24, 14467 Potsdam

Träger: ProCurand gGmbH

Ansprechpartnerin: Frau Melcher

Telefon: 0331 5814-0

Fax: 0331 5814-499

E-Mail: potsdam@procurand.de




Internet: www.procurand.de



Wohnplätze: 40

WBS erforderlich: nein

Kaution hinterlegen: ja

 Mauerstraße, Nauener Tor oder Luisenplatz Nord/Park Sanssouci /  91, 92, 94, 96 /  605, 631, 692, 695

Selbstverantwortlich organisierte Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Leben wie ich bin e. V.

Stephensonstraße 24–26, 14482 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Neumann

Telefon: 0172 5928110

E-Mail: leben-wie-ich-bin@gmx.de

Internet: www.leben-wie-ich-bin.de



Plätze: 8

WBS erforderlich: nein

Kaution: ja

Seniorenbetreuung Lehmann

Berliner Straße 32, 14467 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Lehmann
Telefon: 0331 2702019
Fax: 0331 2005883
E-Mail: Lehmann_Potsdam@freenet.de
Internet: www.seniorenbetreuung-lehmann.de






Wohnplätze: 14 an mehreren Standorten
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: ja

Seniorenpflegeheim St. Franziskus Betreutes Wohnen

Kiepenheuerallee 21, 14469 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Grauer
Telefon: 0331 88740-100
Fax: 0331 88740-111
E-Mail: u.grauer@alexius.de
Internet: www.alexianer.de



Wohnplätze: 9 Wohnungen
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: nein

 Campus Fachhochschule /  92, 96 /  639

Seniorenresidenz Seepromenade




Seepromenade 8, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033201 50700
Fax: 033201 50720

Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ Betreutes Wohnen

Geschwister-Scholl-Straße 60, 14471 Potsdam
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Telefon: 0331 95146-10
Fax: 0331 95146-20
E-Mail: hwinkler@senioreneinrichtungenevb.de
Internet: www.senioreneinrichtungenevb.de



Wohnplätze: 20
WBS erforderlich: ja
Kautions hinterlegen: nein

 Schloss Charlottenhof /  91, 94, 98 /  605

Waldhaus – Seniorengerechtes Wohnen

Seeburger Chaussee 2, Haus 1
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Ansprechpartnerin: Frau Liefeld
Telefon: 033201 50970
Fax: 033201 50977
E-Mail: info@pflegedienst-am-see.de
Internet: www.pflegedienst-am-see.de



Wohnplätze: 35
WBS erforderlich: nein
Kautions hinterlegen: nein

 Landesumweltamt /  639

Wohnen mit Service in der Stiftstraße

Ansprechpartner: Pflegedienst Eva Kohl
Telefon: 0331 24349340
Fax: 0331 24344752
E-Mail: robert.kohl@p-ek.de
Internet: www.p-ek.de



Wohnplätze: 19 Wohnungen



Altersgerechtes/behindertenfreundliches Wohnen Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam eG

Ansprechpartnerinnen: Frau Kaul, Frau Beutke

Telefon: 0331 6458-271 oder 133

Fax: 0331 6458-111

E-Mail: kaul@wgkarlmarx.de oder beutke@wgkarlmarx.de

Internet: www.wgkarlmarx.de



Wohnplätze: mehrere Standorte

WBS erforderlich: nein

Kaution: nein, Genossenschaftsanteile

Weiterhin bieten verschiedene Potsdamer Wohnungsunternehmen und Vermieter barrierearmes Wohnen, Service-Wohnen, altersgerechtes Wohnen und/oder behindertengerechtes Wohnen an.

Sozialstationen/Ambulante Pflegedienste

Die Sozialstationen/ambulanten Pflegedienste unterstützen Sie bei der Umsetzung und Durchführung Ihres Tagesablaufes in Ihrer Häuslichkeit. Sie erhalten je nach Bedarf Hilfeleistungen bei der Pflege und Verrichtung der notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Folgenden finden Sie Einrichtungen, die Vertragspartner der Pflegekassen des Landes Brandenburg sind.

3W Konzepter Ambulante Pflege

Französische Straße 19, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 58565696

Fax: 0331 58565697

E-Mail: service@3wkonzepter.de

Internet: www.3wkonzepter.de

Advoco Pflegedienst

Gutenbergstraße 12, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 5880443

E-Mail: info@advoco-pflegedienst.de

Internet: www.advoco-pflegedienst.de

AERIS Intensiv- und Krankenpflege GmbH

Gutenbergstraße 61, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 97932370

Fax: 0331 97932371

E-Mail: info@aeris-pflege.de

Internet: www.aeris-pflege.de

Allgemeine Dienstleistungsgesellschaft mbH

Humboldttring 13, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 704445550

Fax: 0331 704445559

E-Mail: info@adg-potsdam.de

Internet: www.adg-potsdam.de

Ambulanter Pflegedienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Zeppelinstraße 131, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 23623-160

Fax: 0331 23623-123

E-Mail: pflegedienst-potsdam.pmf@johanniter.de

Internet: www.johanniter.de/rv-pmf

Ambulanter Pflegedienst im Oberlinhaus gGmbH

Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 7635113

Fax: 0331 7635115

E-Mail: ambulanter-pflegedienst@oberlinhaus.de

Internet: www.ambulantepflege-oberlinhaus.de

Ambulanter Pflegedienst „Sternidyll“

Sternstraße 29 a, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 6470200

Fax: 0331 6470210

E-Mail: info@sternidyll.de

Internet: www.sternidyll.de

Arbeitsgemeinschaft Spina Befida und Hydrocephalus (ASBH)

LV Brandenburg e. V.

Ricarda-Huch-Straße 2, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 626177

Fax: 0331 60060000

E-Mail: info@asbh-potsdam.de

Internet: www.asbh-potsdam.de

AWO-Sozialstation

Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 8870234

Fax: 0331 8870268

E-Mail: info@potsdam.awo-seniorenzentrum.de

Internet: www.awo-potsdam.de

COMCURA GmbH – ambulanter Pflegedienst und Heimberatung

Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 64731231

Fax: 0331 64731233

E-Mail: info@comcura.de

Internet: www.comcura.de

Diakonie-Pflege Potsdam-Nord e. V.

Ambulanter Pflegedienst

Am Bürohochhaus 2–4, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 7307168

Fax: 0331 7307167

E-Mail: pflge@diakonie-potsdam-nord.de

Internet: www.diakonie-potsdam-nord.de

DSG mobil Potsdam

Saarmunder Straße 60, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 23600277

Fax: 0331 23600278

E-Mail: dsgmobil.potsdam@dessg.de

Internet: www.deutsche-seniorenstift.de

Pflegestation „Am Luisenplatz“



Schopenhauerstraße 9 • 14467 Potsdam
24-Stunden-Notruf-Telefon 03 31/9 51 32 43

- ambulante Grundpflege
- Behandlung nach ärztlicher Verordnung
- onkologische und palliative Pflege
- zusätzliche Betreuung nach § 45b SGB XI
- psychosoziale Betreuung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung und Transport zum Arzt
- Familien-, Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche nach § 37/3 SGB XI

www.pflegedienst-in-berlin.de



Emelie's Pflegeteam GbR Halwass und Kotfunke

Im Schäferfeld 21, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 20076914

H.L.S.E. Hauskrankenpflege

Alt Drewitz 26, 14480 Potsdam

Telefon: 0331 60090877 oder 881

Fax: 0331 878698

E-Mail: h.l.s.e.hauskrankenpflege@googlemail.de

Hauskrankenpflege Barbara Thierbach

Dortustraße 50, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 2804939

Fax: 0331 2370188

Hauskrankenpflege Doris Hoffie

Satzkorn Bergstraße 2, 14476 Potsdam OT Satzkorn

Telefon: 033208 50213

Fax: 033208 217920

E-Mail: hkp@schwester-doris.de

Internet: www.schwester-doris.de

Hauskrankenpflege Lydia Backschies

Graf-von-Schwerin-Straße 1, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 6207900

Fax: 0331 6207902

E-Mail: backschies@hnw-online.de

Internet: www.backschies.de

Häusliche Krankenpflege „Schwester Eva“

Großbeerenstraße 181–183, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 707030

Fax: 0331 710139

E-Mail: info@schwester-eva.de

Internet: www.schwester-eva.de

Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Sozialstation City Hauskrankenpflege GbR

Altenburg & Schramm

Paul-Neumann-Straße 15, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 708306

Fax: 0331 719848

E-Mail: info@altenburg-schramm.de

Internet: www.altenburg-schramm.de

Häusliche Senioren- und Krankenpflege Potsdam

Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 2011602

Fax: 0331 81724000

E-Mail: hkp-potsdam@t-online.de

Modus Pflegeprojekt 24

Gerlachstraße 35, 14480 Potsdam

E-Mail: info@mpp24.eu

Internet: www.mpp24.eu

Pflegedienst am See GmbH

Glienicker Dorfstraße 15, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Telefon: 033201 50970

E-Mail: info@pflegedienst-am-see.de

Internet: www.pflegedienst-am-see.de

H.L.S.E. Private Hauskrankenpflege

Alt-Drewitz 26
14480 Potsdam

Telefon 0331/60090877/881

Telefax 0331/878698



h.l.s.e.hauskrankenpflege@googlemail.com

Pflegedienst Eva Kohl

Erich-Weinert-Straße 71, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 24349340
Fax: 0331 24344752
E-Mail: info@p-ek.de
Internet: www.p-ek.de

Pflegedienst Herbstzeit

Saarmunder Straße 48, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 88726520
Fax: 0331 88729610
E-Mail: info@pflegedienst-herbstzeit.com
Internet: www.wir-leisten-mehr.de oder
www.pflegedienst-herbstzeit.de

Pflegedienst Qualitas GmbH

Am Buchhorst 34, 14478 Potsdam
Telefon: 0331 8873566
Fax: 0331 8873566
E-Mail: mail@pflegedienstqualitas.de
Internet: www.pflegedienstqualitas.de

Pflegestation „Am Luisenplatz“

Schopenhauerstraße 9, 14471 Potsdam
Telefon: 0331 9513243

Senioren- und Familienpflege

Daniela Kühn-Konradi
Virchowstraße 11, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 5810950

Seniorenbetreuung Lehmann

Berliner Straße 32, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2702019
Fax: 0331 2005883
E-Mail: info@seniorenbetreuung-lehmann.de
Internet: www.seniorenbetreuung-lehmann.de

St.-Josef-Sozialstation Potsdam

Ziolkowskistraße 1, 14480 Potsdam
Telefon: 0331 621117
Fax: 0331 6263221
E-Mail: st.josef-sozialstation@alexius.de
Internet: www.alexianer.de

Veritas Pflegedienst Brandenburg GmbH

Helene-Lange-Straße 8, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 237003-19
Fax: 0331 237003-21
Internet: www.veritas-krankenpflege.de

Ihr Ambulanter
Pflegedienst



Alexianer

ST. JOSEF SOZIALSTATION
POTSDAM

„Nächstenliebe und
Verantwortung füreinander –
das ist unsere Berufung“

Ziolkowskistraße 1
14480 Potsdam

Telefon
(0331) 62 11 17



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.alexianer.de

Volkssolidarität – Regionalverband Mittelmark

Bereich Potsdam, Sozialstation
 Zeppelinstraße 163, 14471 Potsdam
 Telefon: 0331 970602
 Fax: 0331 9678259
 E-Mail: sozialstation-potsdam@volkssolidaritaet.de
 Internet: www.volkssolidaritaet.de

Wallow & Schneider GmbH

Häusliche Krankenpflege
 Im Französischen Quartier 7, 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 2370258
 Fax: 0331 2370259
 Internet: www.wallow-schneider.de

Pflegeservice WIKU

Zeppelinstraße 1, 14471 Potsdam
 Telefon: 0331 9678870
 Fax: 0331 9678872
 E-Mail: pflegeservice-wiku@gmx.de
 Internet: www.pflegedienst-potsdam.de

Seniorenpflegeeinrichtungen

Wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann, ist die Unterbringung in einer vollstationären Einrichtung (Seniorenpflegeheim) unabdingbar. Seniorenpflegeheime bieten eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung und Verpflegung durch



Ambulanter Pflegedienst

Zeppelinstraße 163
 14471 Potsdam
 Telefon: 0331/97 06 02

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Einzel- und Gruppenbetreuung
 Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam
 Telefon: 0331/6 20 77 91

Soziales Zentrum für Obdachlose und bedürftige Menschen

Benkertstraße 3
 14469 Potsdam
 Telefon: 0331/2 80 52 61

Begegnungsstätte

„Auf dem Kiewitt“
 Zeppelinstraße 163 a
 14471 Potsdam
 Telefon: 0331/9 67 82 58

Rentensprechstunde

Telefon: 0331/9 67 82 57

Regionalverband Mittelmark
 Zeppelinstraße 163 · 14471 Potsdam
 Telefon: 0331/90 10 85 · Fax: 0331/9 67 82 59

Landesverband Brandenburg e.V.
 Benzstraße 10 · 14482 Potsdam
 Telefon: 0331/70 42 31-0 · Fax: 0331/70 42 31 20

geschultes Personal an. Um Ihnen die Auswahl und gegebenenfalls die vertragliche Bindung an eine Einrichtung zur Pflege mit Pflegeleistung zu erleichtern, sollten Sie zuvor Folgendes berücksichtigen:

Bevor Sie sich für ein Seniorenpflegeheim entscheiden, sollten Sie einen Termin zu einem Informationsgespräch in der Einrichtung, möglichst in Begleitung einer Vertrauensperson, vereinbaren. Bitte achten Sie dabei auf Ausstattung der Wohn- und Gemeinschaftsräume, Einschätzung der Heimatmosphäre bzw. des Wohlfühlklimas. Wenn Sie sich nicht sicher sind: Einen zweiten Termin vereinbaren oder eine andere Einrichtung aufsuchen. Achten Sie auf Ihr Gefühl! Nehmen Sie Einblick in das Betreuungskonzept, in die Personalsituation (Qualifikation), die Dienstleistungsangebote sowie die Speiseangebote. Individuelle Wünsche, das Selbstbestimmungsrecht und die Einbeziehung der Bewohnerschaft und der Angehörigen in Betreuung und Pflege sollten berücksichtigt werden. Zu den Dienstleistungen gehören zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen, Gästezimmer, das Vorhandensein bzw. die Möglichkeit, einen Friseur, die Fußpflege oder die Physiotherapie in Anspruch zu nehmen. Sprechen Sie Ihre Wünsche rechtzeitig und offen an.

Bei Angeboten für demenzkranke Bewohnerinnen und Bewohner sollte die spezielle Betreuung rund um die Uhr abgesichert sein. Beschäftigung und Training von Alltagsfähigkeiten, wie zum Beispiel die individuelle Zubereitung der Mahlzeiten, sind ein wichtiger Aspekt der Demenzbetreuung. Erfragen Sie das Organisationsschema. Hier erfahren Sie etwas über die Zusammenarbeit zwischen der Heimleitung, dem Bewohnerschaftsrat und den Angehörigen. Besonders wichtig ist, dass das Sicherheitskonzept und die Brandschutzvorkehrungen nachvollziehbar sind. Der rechtliche Rahmen ist ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bei der Auswahl einer Einrichtung. Grundlage dafür ist der zu schließende Heimvertrag. Hierbei ist zum Beispiel auf die Gesamtkosten des Platzes, Kauttionen, Entgelterhöhungen oder die Erstattung

bei Abwesenheit zu achten. Lassen Sie erforderlichenfalls den Heimvertrag vor Unterschriftsleistung rechtlich prüfen. Treffen Sie Sondervereinbarungen schriftlich. (Die aufgeführten Schwerpunkte stellen nur einen allgemeinen Auszug dar und sind nicht als vollständig zu betrachten.) Der Antrag auf Heimaufnahme ist direkt beim Heimträger zu stellen, die Heimaufnahme ist abhängig von freien Heimplätzen. Der Antrag auf Einstufung der Pflegestufe bzw. der Heimpflegebedürftigkeit ist bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Die mögliche Hilfeart wird vor Heimaufnahme oder aus gegebenem Anlass abgestimmt. Beispielsweise vollstationäre Pflege oder andere Bedarfsfälle der vollstationären Unterbringungsnotwendigkeit wie:

Ersatz- oder Verhinderungspflege

Ist die private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder anderen Gründen an der Pflege gehindert, finanziert die Pflegekasse für längstens vier Wochen im Kalenderjahr eine Ersatzpflegekraft, wenn die Pflegeperson mindestens bereits sechs Monate den Pflegebedürftigen zu Hause versorgt hat.

Die Ersatz- oder Verhinderungspflege kann ebenfalls für die Überbrückung bis zur Heimaufnahme dienen. Sie kann wochen- bzw. tageweise oder auch nur stundenweise, dann allerdings nur ambulant genutzt werden.

Tagespflege

Kann die häusliche Pflege eines Pflegebedürftigen tagsüber nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dabei ist die zu pflegende Person tagsüber in einer entsprechenden Einrichtung mit Beschäftigungsprogramm betreut. Gründe für eine solche Unterbringung können z. B. sein, dass die Pflegeperson berufstätig ist, eine kurzfristiger Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit vorliegt oder die Pflegeperson entlastet werden muss. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit entsprechend der Pflegesachleistung gestaffelt. Einrichtungen bzw. Anbieter von Tagespflege finden Sie ab Seite 42.

Kurzzeitpflege

Wenn zeitweise weder häusliche noch teilstationäre Pflege möglich ist, kann eine vorübergehende Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung ermöglicht werden. Die Kostenübernahme der Pflegekasse erfolgt unter Berücksichtigung der Pflegestufe für längstens 28 Kalendertage im Jahr. Kurzzeitpflege kann auch in Betracht kommen für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder in einer Situation, in der vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist. Vorrangig sind finanzielle Leistungen bei der zuständigen Pflegekasse im Voraus zu beantragen. Der Bereich Gesundheitssoziale Dienste der Landeshauptstadt Potsdam kann bei entsprechenden Voraussetzungen noch weitere notwendige Leistungen erbringen bzw. ist in der Leistungspflicht, wenn der Pflegebedürftige nicht pflegeversichert ist. Anbieter der Kurzzeitpflege finden Sie ab Seite 43.

Leistungen der Pflegekasse

Die Pflegekassen haben auf Antragstellung der Versicherten durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüfen zu lassen, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Sie ordnen den Pflegebedürftigen in eine von drei Pflegestufen oder Härtefall ein.

Die Prüfung erfolgt durch eine Befragung der Versicherten und deren pflegenden Angehörigen zum Hilfebedarf bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens und eine sich anschließende Untersuchung der Versicherten. Im Rahmen dieser Prüfungen hat der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) auch Feststellungen darüber zu treffen, ob und in welchem Umfang Maßnahmen zur Beseitigung, Minderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit vorliegen bzw. ob eine Rehabilitationsmaßnahme notwendig ist.

Nachfolgend eine Auflistung der Anbieter von Tagespflege, Kurzzeitpflege und Heimen in der Landeshauptstadt Potsdam:

Einrichtungen Tagespflege

AWO Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“

Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam
 Ansprechpartnerin: Frau Gieseler
 Telefon: 0331 8870273
 Fax: 0331 878181
 E-Mail: info@potsdam.awo-seniorenzentrum.de
 Internet: www.awopotsdam.de



Plätze: 16




 Zum Kahleberg /  91, 93 /  693

Bürgerstift am Heiligen See

Ludwig-Richter-Straße 6–7, 14467 Potsdam
 Ansprechpartner: Herr Friedrich
 Telefon: 0331 27540-0
 Fax: 0331 27540-111
 E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
 Internet: www.altersmedizin-potsdam.de



Plätze: 12

 Mangerstraße /  93 /  316

LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH

Gerontopsychiatrische Tagespflege „Abendsonne“
 Meistersingerstraße 20, 14471 Potsdam
 Ansprechpartnerin: Frau Kaatz
 Telefon: 0331 969787520
 Fax: 0331 7969787570
 E-Mail: tp-abendsonne@lafim.de
 Internet: www.lafim.de



Plätze: 15

 Bhf Charlottenhof /  91, 94, 98 /  605

LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH

Geriatrische Tagespflege „Herbstsonne“

Anni-von-Gottberg-Straße 9, 14480 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Kaatz

Telefon: 0331 6001916

Fax: 0331 60060807

E-Mail: tp-herbstsonne@lafim.de

Internet: www.lafim.de



Plätze: 20

 Am Hirtengraben /  91, 92, 96, 98, 99

Tagespflege Albrechtshof

Potsdamer Chaussee 104 – im Gesundheitszentrum

Ansprechpartnerin: Frau Thurmann

Telefon: 033201 456949


Fax: 033201 456955

E-Mail: tagespflege@pflegedienst-am-see.de

Internet: www.pflegedienst-am-see.de



Plätze: 12

 Birkenweg /  638, 639

Tagespflege im Johanniter-Quartier

Zeppelinstraße 131, 14471 Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Knitter

Telefon: 0331 23623-900




Fax: 0331 23623-123

E-Mail: tagespflege.pmf@johanniter.de

Internet: www.johanniter-quartier.de/tagespflege



Plätze: 21

 Kastanienallee / Zeppelinstraße /  91, 94, X 98 /  605, 610, 631 und X5

Einrichtungen Kurzzeitpflege

AWO Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“

Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 88700

Internet: www.awopotsdam.de

Bürgerstift am Heiligen See

Ludwig-Richter-Straße 6–7, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 27540-0

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

Bürgerstift City

Gutenbergstraße 100–102, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 745120-100

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH

Evangelisches Seniorenzentrum

„Emmaus-Haus“

Eisenhartstraße 14–7, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2845-7400

Internet: www.lafim.de

Gemeinnützige Diakoniegesellschaft

Hermannswerder mbH

„Hertha von Zedlitz“

Hermannswerder 8, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 2313-300

Internet: www.diakoniegesellschaft-hermannswerder.de

Gemeinnützige ProCurand Seniorenresidenz

Havelpalais

Auf dem Kiewitt 39, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 817375-900

Internet: www.procurand.de

Gemeinnützige ProCurand

Seniorenresidenz Potsdam – Park Sanssouci
 Hegelallee 22/24, 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 5814-0
 Internet: www.procurand.de

Kursana Haus Gabriel

Heinrich-Mann-Allee 21–22, 14473 Potsdam
 Telefon: 0331 58175-0
 Internet: www.kursana.de

Seniorenpflegeheim St. Franziskus

Kiepenheuerallee 21, 14469 Potsdam
 Telefon: 0331 88740-102
 Internet: www.alexianer.de

Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann

Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“
 Geschwister-Scholl-Straße 60, 14471 Potsdam
 Telefon: 0331 95146-10
 Internet: www.klinikumevb.de




Seniorenpflegeheime

AWO Seniorenzentrum „Käthe-Kollwitz-Haus“

Zum Kahleberg 23 a, 14478 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Kienitz
 Telefon: 0331 8870273
 Fax: 0331 878181
 E-Mail: kienitz@potsdam.awo-seniorenzentrum.de
 Internet: www.awo-potsdam.de





Plätze vollstationär: 78
 Kurzzeitpflege: 2
 Tagespflege: 16
 Betreutes Wohnen: 40 Whg.

Eigene Möbel: ja
 Haustiere: nach Absprache
 Kautions: ja
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Waldstadt 2
 Zum Kahleberg /  91, 93 /  693

Bürgerstift am Heiligen See

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
 Ludwig-Richter-Straße 6–7, 14467 Potsdam
 Ansprechpartner Herr Friedrich
 Telefon: 0331 27540-0
 Fax: 0331 27540-111
 E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
 Internet: www.potsdamer-buergerstift.de






Plätze vollstationär: 56
 Kurzzeitpflege: 3
 Tagespflege: 12
 Betreutes Wohnen: 30 Plätze
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: /
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Berliner Vorstadt
 Ludwrig-Richter-Straße /  93

LAFIM – Dienste am Menschen im Alter gGmbH

Evangelisches Seniorenzentrum

„Emmaus-Haus“
 Eisenhartstraße 14–17, 14469 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Staudenmayer
 Telefon: 0331 2845-7400
 Fax: 0331 2845-74
 E-Mail: esz-potsdam-eh@lafim.de
 Internet: www.lafim.de



Plätze vollstationär 69
 Kurzzeitpflege 2
 Tagespflege /
 Betreutes Wohnen: 32 Whg.
 Eigene Möbel: zum Teil
 Haustiere: ja
 Kautions: nein
 Gästezimmer: ja
 Stadtteil: Nauener Vorstadt
 Rathaus /  92, 96 /  609, 617, 692

LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH

Evangelisches Seniorenzentrum

„Hasenheyer-Stift“

Meistersingerstraße 20, 14471 Potsdam

Ansprechpartnerin Frau Bodach

Telefon: 0331 96978-0

Fax: 0331 96978-12

E-Mail: esz-potsdam-hh@lafim.de

Internet: www.lafim.de



Plätze vollstationär: 49
 Kurzzeitpflege: /
 Tagespflege: 15
 Betreutes Wohnen: /
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: nein
 Gästezimmer: ja
 Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
 Anbindung ÖPNV:
 Auf dem Kiewitt /  91, 94, X98 /  605, 606

Fontiva Wohn- und Pflegeheim

„Haus Katharina“

Leiblstraße 14–17, 14467 Potsdam

Ansprechpartnerin Frau Litschke



Telefon: 0331 97932-0

Fax: 0331 97932-100

E-Mail: cornelia.litschke@fontiva.de

Internet: www.fontiva.de



Plätze vollstationär: 112
 Kurzzeitpflege: /
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: /
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Nördliche Innenstadt
 Holzmarktstraße /  93, 94, 95

Gemeinnützige Diakoniegesellschaft Hermannswerder mbH

Altenpflegeheim „Hertha von Zedlitz“

Hermannswerder 8, 14473 Potsdam

Ansprechpartnerin Frau Sievers



Telefon: 0331 2313-303

Fax: 0331 2313-116

E-Mail: hvz@dgh-potsdam.de

Internet: www.dgh-potsdam.de



Plätze vollstationär: 78
 Kurzzeitpflege: 2
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: /
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja, nach Absprache
 Kautions: nein
 Gästezimmer: ja
 Stadtteil: Templiner Vorstadt
 Hoffbauer Stiftung /  694

Gemeinnützige ProCurand GmbH & Co.KG&A

„Seniorenresidenz Potsdam – Park Sanssouci“

Hegelallee 22/24, 14467 Potsdam



Ansprechpartnerin Frau Melcher

Telefon: 0331 5814-0

Fax: 0331 5814-499

E-Mail: Potsdam@procurand.de

Internet: www.procurand.de

- ↳ Plätze vollstationär: 86
- Kurzzeitpflege: 1
- Tagespflege: /
- Betreutes Wohnen: 40 Whg.
- Eigene Möbel: ja
- Haustiere: ja
- Kautions: nein
- Gästezimmer: nein
- Stadtteil: Nördliche Innenstadt
- 📍 Mauerstraße, Nauener Tor oder Luisenplatz Nord/Park Sanssouci /  91, 94, 96, 92 /  605, 631, 695, 692

Gemeinnützige ProCurand GmbH & Co.KG&A

„Seniorenresidenz Havelpalais“

Auf dem Kiewitt 39, 14471 Potsdam



Ansprechpartner Herr van Dongen

Telefon: 0331 817375-900

Fax: 0331 817375-999

E-Mail: havelpalais@procurand.de

Internet: www.procurand.de

- ↳ Plätze vollstationär: 108
- Kurzzeitpflege: ja
- Tagespflege: nein
- Betreutes Wohnen: ja
- Eigene Möbel: ja
- Haustiere: ja
- Kautions: nein
- Gästezimmer: nein
- Stadtteil: Brandenburger Vorstadt
- 📍 Auf dem Kiewitt /  91, 94 /  605, 610

KATHARINENHOF® Wohnpark am Stern

„Haus Abendstern“ – Pflegewohnanlage

Hans-Albers-Straße 3, 14480 Potsdam

Ansprechpartnerin Frau Dietrich

Telefon: 0331 6470-0

Fax: 0331 6470-8666

E-Mail: wohnpark-am-stern@katharinenhof.net

Internet: www.katharinenhof.net




- ↳ Plätze vollstationär: 133
- Kurzzeitpflege: /







**gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Havelpalais**
Auf dem Kiewitt 39 • 14471 Potsdam
Telefon 0331/817375900
www.procurand.de




**gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Park Sanssouci**
Hegelallee 22 / 24 • Potsdam
Tel. 0331/58140 • www.procurand.de


Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: 155 Plätze
 Eigene Möbel: ja, nach Absprache
 Haustiere: ja, nach Absprache
 Kautio: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Drewitz
 Hans-Albers-Straße /  92, 96, 98, 99 /  696, 699

Plätze vollstationär: 80
 Kurzzeitpflege: /
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: /
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautio: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Babelsberg
 Plantagenstraße oder Am Findling /  94, 99 /  619

Kursana Domizil Potsdam

„Haus Gabriel“

Heinrich-Mann-Allee 21–22, 14473 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Göttlicher
 Telefon: 0331 58175-0
 Fax: 0331 58175-203
 E-Mail: kursana-potsdam@dussmann.de
 Internet: www.kursana.de


↳ Plätze vollstationär: 104
 Kurzzeitpflege: 3
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: /
 eigene Möbel: ja
 Haustiere: nach Absprache
 Kautio: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Teltower Vorstadt
 Potsdam Hauptbahnhof

Pflegewohnstift Babelsberg

Paul-Neumann-Straße 59, 14482 Potsdam
 Ansprechpartner Herr Schubert
 Telefon: 0331 23600-0
 Fax: 0331 23600-199
 E-Mail: info.babelsberg@dessg.de
 Internet: www.dessg.de

Pflegewohnstift City-Quartier




Friedrich-Engels-Straße 92, 14473 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Schröter
 Telefon: 0331 236220
 Fax: 0331 23622190
 E-Mail: jacqueline.schroeter@dessg.de
 Internet: www.dessg.de

↳ Plätze vollstationär: 123
 Kurzzeitpflege: /
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: ja
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautio: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Teltower Vorstadt
 Potsdam Hauptbahnhof

Pflegewohnstift Waldstadt

Am Moosfenn 3, 14478 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Frank
 Telefon: 0331 23629-0
 Fax: 0331 23629-199
 E-Mail: cornelia.frank@dessg.de
 Internet: www.pflegewohnstift-waldstadt.de





Plätze vollstationär: 126
 Kurzzeitpflege: /
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: /
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: nein
 Kautions: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Waldstadt 2
 Am Moosfenn /  91, 93 /  693

Bürgerstift am Heiligen See

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
 Ludwig-Richter-Straße 6–7, 14467 Potsdam
 Ansprechpartner Herr Friedrich
 Telefon: 0331 27540-0
 Fax: 0331 27540-111
 E-Mail: info@potsdamer-buergerstift.de
 Internet: www.potsdamer-buergerstift.de



Plätze vollstationär: 56
 Kurzzeitpflege: 3
 Tagespflege: 12
 Betreutes Wohnen: 30 Plätze
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: /
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Berliner Vorstadt
 Ludwig-Richter-Straße /  93




Seniorenpflegeheim St. Franziskus

Kiepenheuerallee 21, 14469 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Grauer
 Telefon: 0331 88740-102
 Fax: 0331 88740-111

E-Mail: u.grauer@alexianer.de
 Internet: www.alexianer.de



Plätze vollstationär: 126
 Kurzzeitpflege: 6
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: 9 Whg.
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: Bornstedt

 Campus Fachhochschule /  92, 96 /  639




Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH

Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“

Geschwister-Scholl-Straße 60, 14471 Potsdam
 Ansprechpartnerin Frau Winkler, Frau Wysk
 Telefon: 0331 95146-10
 Fax: 0331 95146-20
 E-Mail: hwinkler@klinikumevb.de
 Internet: www.senioreneinrichtungenevb.de



Plätze vollstationär: 40
 Kurzzeitpflege: 1
 Tagespflege: /
 Betreutes Wohnen: 18
 Eigene Möbel: ja
 Haustiere: ja
 Kautions: nein
 Gästezimmer: nein
 Stadtteil: West, Brandenburger Vorstadt

 Schloss Charlottenhof /  91, 94 /  605

Demenz

Das Wort Demenz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „ohne Geist“. Es bezeichnet den meist im Alter auftretenden Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und erworbener Fähigkeiten. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Krankheit. Demenz ist eine Krankheit des Gehirns. Sie beginnt mit Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit. Eine krankheitsspezifische Verhaltensweise ist unter anderem das Verlegen von Gegenständen. Erst später ist das Langzeitgedächtnis betroffen, d. h., es gehen erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren. Selbst zurückliegende Ereignisse und Erinnerungen werden vergessen. In diesem Stadium der Erkrankung ist es nicht selten, dass die Betroffenen selbst ihre eigenen Angehörigen nicht mehr erkennen können. Die Symptome im Vorfeld sind oft psychische Störungen, zum Beispiel Verlust von Interessen, Eigeninitiativen, Reizbarkeit usw. Die betroffenen Personen verlieren das Gefühl für sich. Sie vergessen unter anderem die Körperpflege und das Essen. Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf dazu, dass die Organisation des gewohnten Tagesablaufes so gestört wird, dass dies eine Verschiebung des Tag-Nacht-Rhythmus mit sich bringt.

Im Folgenden finden Sie Beratungs- und Anlaufstellen:

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Selbsthilfe Demenz

Stephensonstraße 24–26, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 7409008

Fax: 0331 7409009

E-Mail: beratung@alzheimer-brandenburg.de

Internet: www.alzheimer-brandenburg.de

 Babelsberg/Wattstraße /  94, 99 /  690

Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz in Betreuungsgruppen und/oder in der eigenen Häuslichkeit

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 6207791 oder 970602

E-Mail: brigitte.wagner@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

 Auf dem Kiewitt /  91, 94, 98 /  605

Kontakt und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige bei der Volkssolidarität

Zeppelinstraße 163 a, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 62 07 79 1

Internet: www.volkssolidaritaet.de

 Auf dem Kiewitt /  91, 94, 98 /  605



Quelle: Ingo Bartussek - Fotolia.com



Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

„Emmaus-Haus“

Eisenhartstraße 14–17, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 28 45-74 05

Fax: 0331 28 45-80 0

Internet: www.lafim.de

Rathaus / 92, 96 / 603, 605, 609, 638, 639, 695

Helferkreis und Betreuungsgruppe der Fachberatungsstelle für Menschen mit Demenz

Eisenhartstraße 14–17, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2845-7405

Fax: 0331 2845-800

Internet: www.lafim.de

Rathaus / 92, 96 / 603, 605, 609, 638, 639, 695

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Tagesklinik

Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2777-0

Fax: 0331 2777-444

E-Mail: info@altersmedizin-potsdam.de

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

Luisenplatz / 91, 94, 98 / 605, 606, 612, 614, 631, 692, 695

Krankenhäuser

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin Krankenhaus und Tagesklinik

Weinbergstraße 18–19, 14469 Potsdam

Telefon: 0331 2777-0

Fax: 0331 2777-444

Internet: www.altersmedizin-potsdam.de

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 241-0

Fax: 0331 541-4010

Internet: www.klinikumebv.de

Klinik für Geriatrie im Klinikum Ernst von Bergmann

Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 241-6365

Fax: 0331 241-6360

Mobil: 0151 65612502

Internet: www.klinikumebv.de

St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci

Allee nach Sanssouci 7, 14471 Potsdam

Telefon: 0331 9682-0

Fax: 0331 9682-2009

Internet: www.alexianer-potsdam.de

Oberlinklinik gGmbH

Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 763-4312

Fax: 0331 763-4322

Internet: www.oberlinklinik.de

Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen brauchen oft eine besondere Unterstützung.

Ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten Menschen zu Hause und stellen ihre persönliche Zeit für Gespräche und Entlastung zur Verfügung. Jede Familie hat dabei einen festen Ansprechpartner über die gesamte Zeit hinweg. Durch den Hospizdienst werden auch trauernde Menschen in angeleiteten Gruppen oder auf Wunsch auch einzeln begleitet.

Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam und Ansprechstelle für Trauernde

Hermannswerder 2, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 620025 0

Fax: 0331 62 00251

E-Mail: info@hospizdienst-potsdam.de

Internet: www.hospizdienst-potsdam.de

Menschen, die zu Hause nicht mehr betreut werden können, können ihre letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz verbringen.

Evangelisches Hospiz Potsdam gGmbH

Hermannswerder 7, 14473 Potsdam

Telefon: 0331 201215-0

Internet: www.hospiz-potsdam.de

Menschen, die unter schweren akuten körperlichen, psychosozialen oder spirituellen Beschwerden leiden, finden auf der Palliativstation umfassende Hilfe.

Nach Linderung der akuten Beschwerden werden sie wieder in ihre gewohnte Umgebung oder bei Bedarf in eine stationäre Pflegeeinrichtung entlassen.

Palliativstation H4 im Klinikum Ernst von Bergmann

Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 2416061

Fax: 0331 241-6060

Internet: www.klinikumevb.de



Quelle: Robert Kneschke - Fotolia

Wissenswertes

Betreuungsrecht

Sollte es dazu kommen, dass Sie Ihre Rechte und Pflichten aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr oder nicht mehr vollständig wahrnehmen können, sieht das Gesetz die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers vor und benennt die Aufgabenkreise seiner Betreuung.

Die Aufgabenkreise und damit der Umfang der Betreuung werden individuell für den einzelnen Betroffenen nach sorgfältiger Prüfung durch die Betreuungsbehörde entsprechend den Erfordernissen festgelegt und durch das Betreuungsgericht beschlossen, wobei eine Betreuung immer zeitlich begrenzt ist und natürlich nach Antrag auch wieder aufgehoben werden kann.

Das Betreuungsrecht hat 1992 das alte Vormundschaftsrecht abgelöst. Es dient dazu, den Betroffenen Schutz und die erforderliche Fürsorge zu gewähren, aber zugleich ein großes Maß an

Selbstbestimmung zu erhalten. Das persönliche Wohlbefinden steht im Vordergrund. Der Umfang der Betreuung wird im Vorfeld im Sinne der Betroffenen genau festgelegt.

Um eine Betreuung zu erhalten, muss beim Vormundschaftsgericht (Teil des Amtsgerichts) die Betreuung angeregt werden, z. B. von einem Arzt, von Freunden und Bekannten, einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter. Zunächst wird diese Anregung geprüft, der erforderliche Sozialbericht erstellt und ein Betreuervorschlag an das Gericht gereicht. Gleichzeitig wird ein ärztliches Gutachten angefordert, das die Notwendigkeit einer Betreuung begründet. Danach erfolgt in der Regel eine richterliche Anhörung der betroffenen Person. Erst danach entscheidet die Richterin/der Richter über die Betreuung und deren Aufgabenkreise. Sie können sich im Vorfeld Gedanken über eine mögliche Betreuungsperson machen. Diese Person muss nicht zwingend der Ehegatte, eines Ihrer Kinder usw. sein. Wählen Sie jemanden, dem Sie vertrauen und der in Ihrem Sinne handelt. Dies legen Sie in einer Betreuungsverfügung fest.

Rechtsanwältin

Christine Lindner

Familien- und
Seniorenrecht



Schornefegergasse 5
14482 Potsdam

Telefon 03 31/5 50 35 40
Telefax 03 31/5 50 35-1

E-Mail info@recht-lindner.de
Homepage www.recht-lindner.de

PETER W. KOCH & SABINE POPP

Notar

Notarin

Charlottenstraße 42
14467 Potsdam

Tel. (03 31) 298 06-0
Fax (03 31) 298 06-50

E-Mail: koch.popp.notare@potsdam.de

Reinklicken und Ihre Kommune
mobil erleben www.total-lokal.de





Vorrangig vor einer Betreuung und weniger kompliziert für die betroffenen Personen ist die rechtzeitige Erteilung einer Vorsorge- oder Generalvollmacht an eine Person des Vertrauens. Dies kann bei einem Notar geschehen; die Unterschrift unter die Vollmacht kann auch in der Betreuungsbehörde oder beim Betreuungsverein beglaubigt werden, bei beiden Institutionen gibt es auch Informationen dazu.

Weitere Information dazu und auch zur Vorsorgevollmacht erhalten Sie beim Bundesministerium der Justiz (www.bmj.bund.de). Die Betreuungsbehörde der Landeshauptstadt Potsdam berät Sie ebenfalls gern und kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Die Patientenverfügung

Die gesetzliche Regelung der Patientenverfügung gemäß §§ 1901a, 1901b BGB und §§ 287 Abs. 3 und 298 FamFG hat seit dem 01.09.2009 im Wesentlichen die durch die Rechtsprechung entwickelten Grundsätze übernommen. Damit ist die Streitfrage hinsichtlich der Reichweite von Patientenverfügungen entschieden und bestimmt, dass Patientenverfügungen künftig

unabhängig von der Art und dem Stadium der Erkrankung gelten. Ausführlich geregelt sind jetzt die Befolgung von Behandlungswünschen und die Beachtung des mutmaßlichen Willens sowie die Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen bei der Feststellung des Patientenwillens.

Eine Patientenverfügung wird somit definiert als schriftliche Festlegung eines einwilligungsfähigen Volljährigen für den angenommenen Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit, ob er in bestimmte, und zwar zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehende medizinische Untersuchungen, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt.

Eine Patientenverfügung ist verbindlich, wenn der Wille des Patienten so genau wie möglich festgeschrieben wurde und dadurch die konkrete Behandlungssituation sicher und eindeutig festgestellt werden kann. Dabei wird in der Regel allerdings nicht festgelegt, welche Person die Entscheidungen treffen oder den Willen durchsetzen soll. Insofern ist die Kombination einer Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung, die die entsprechenden Personen benennt, sinnvoll.

KOMPETENZ & ERFAHRUNG



RECHTSANWALTSKANZLEI
ABBO-ANDREAS SCHMIDT

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Beratung und Vertretung in familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten

Rechtsanwalt
Abbo-Andreas Schmidt

Rechtsanwältin
Silvia Schmidt
(angestellte Mitarbeiterin)

Rechtsanwalt Abbo-Andreas Schmidt
Friedrich-Ebert-Straße 49, 14469 Potsdam
Telefon 0331 97933290

www.raschmidt.de
Bürozeiten
Mo.–Do. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr, Fr. 9–15 Uhr
Beratungsgespräche nach Vereinbarung



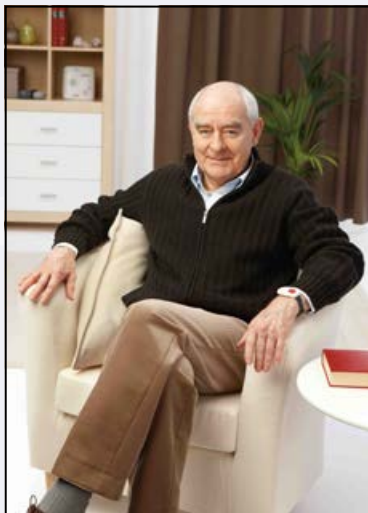
Bei der Erstellung einer Patientenverfügung ist zu beachten, dass sie nur im Zustand der Einwilligungsfähigkeit rechtswirksam erichtet werden kann, d. h., der Patient muss die Tragweite seiner Entscheidung erfassen und seinen Willen diesbezüglich frei bestimmen können. Liegt eine schriftliche – die Patientenverfügung ist nur in der Schriftform rechtsverbindlich – Patientenverfügung vor, hat der behandelnde Arzt zu prüfen, welche ärztlichen Maßnahmen im Hinblick auf den Gesamtzustand und die Prognose des Patienten angezeigt sind. Ist ein Betreuer oder Bevollmächtigter vorhanden, hat der Arzt diese Maßnahmen „unter Berücksichtigung des Patientenwillens als Grundlage für die nach § 1901a zu treffende Entscheidung“ mit diesen Personen zu erörtern.

Nahen Angehörigen oder Vertrauenspersonen des Patienten sollte zwar Gelegenheit zur Äußerung gegeben werden, wenn dies möglich ist, Mitentscheidungsrecht haben sie allerdings nicht. Außerdem ist es ratsam, die Patientenverfügung in regelmäßigen Abständen durch eigenhändige Unterschrift zu bestätigen, wobei neueste Behandlungsmethoden ausdrücklich ein- oder ausgeschlossen werden sollen.

Unbedingt zu beachten ist auch die Inanspruchnahme einer vorsorglichen Beratung durch Ärzte, Notare oder z. B. die Verbraucherzentrale oder die Patientenschutzorganisation Deutsche Hospiz Stiftung. Hinterlegt werden kann die Patientenverfügung beim Hausarzt (nach Anfrage), beim Notar oder auch bei einer Person des Vertrauens. Ein Eintrag in das zentrale Vorsorgeregister ist noch wenig hilfreich, weil Auskünfte aus diesem Register nicht an Ärzte oder Krankenhäuser erteilt werden.

Ein in der Brieftasche oder der Geldbörse enthaltener Hinweis auf die Patientenverfügung oder eine Kopie derselben ist ebenfalls zu empfehlen.

Die Patientenverfügung kann, ebenso wie die Vorsorgevollmacht, jederzeit vom Verfasser aufgehoben oder geändert werden.



Sorgloses Wohnen zu Hause

- | jederzeit professionelle Hilfe mit unserem **Hausnotruf**
 - auch ohne Festnetzanschluss
 - mit **Rauchmelder**
- | flexible Mobilität mit unserem **Fahrdienst**
- | täglich frische Verpflegung mit unserem **Menüservice**

| Rufen Sie uns an:
0331 20058200
www.malteser-potsdam.de



Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Mahlzeitendienste/Essen auf Rädern/Fahrbarer Mittagstisch

Die Mahlzeitendienste ermöglichen gerade älteren Menschen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten und damit ein Verbleiben in der Häuslichkeit. Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diabetikerkost, vegetarischen Menüs usw. gewählt werden. Für „Essen auf Rädern“ bzw. „Fahrbaren Mittagstisch“ gibt es verschiedene Anbieter. Die Sozialstationen und Beratungsstellen können Ihnen bei der Vermittlung helfen. Die Landeshauptstadt Potsdam bietet eine Unterstützung zum Fahrbaren Mittagstisch an. Siehe Arbeitsgruppe „Hilfe zur Pflege“ (Seite 11).

Hausnotruf

Der Hausnotruf eröffnet alleinstehenden älteren Personen und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, im Notfall schnell Hilfe zu rufen, ohne das Telefon erreichen zu müssen. Die Zentrale, in der der Notruf eingeht, ist 24 Stunden am Tag besetzt. Dadurch erhält die/der Betroffene ein zusätzliches Sicherheitsgefühl, dass ihr/ihm im Notfall schnell geholfen werden kann. Es besteht also die Möglichkeit, dass ältere Menschen weiterhin in ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Die Sozialstationen und Beratungsstellen können Ihnen bei der Vermittlung helfen.

Rundfunkgebührenbefreiung (GEZ)

Das Fernsehen oder das Radio sind für viele ältere Menschen eine Abwechslung und ein wichtiges Kommunikationsmittel. Die Befreiung von der Rundfunkgebühr kann Ihnen finanziell helfen. Sie kann jedoch nur auf Antrag gewährt werden und ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Diesen Antrag müssen Sie direkt bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ), 50656 Köln, stellen.



Letzte Dinge

Kann ich zu Lebzeiten für meine Bestattung selbst vorsorgen?

Ja, über die Bestattungsvorsorge Treuhand AG des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e. V. ist eine Vorsorge der Beisetzung möglich. Die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG ist eine Serviceeinrichtung des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e. V., Düsseldorf, und des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e. V., Bonn. Sie wurde zur Sicherheit ihrer Kunden und zur Sicherung der für die dereinstige Bestattung zu hinterlegenden Gelder gegründet und unterliegt dem strengen deutschen Aktienrecht. Die Treuhandeinlage wird zusätzlich abgesichert und durch eine Ausfallbürgschaft gewährleistet. Quelle: Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Dabei können mit einem Bestattungsinstitut nach Wahl die gewünschten Bestattungsrequisiten besprochen, die Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung) geregelt und der Grabstättentyp mit entsprechendem Friedhof ausgewählt werden. Die gewünschten Leistungen werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag verankert, der auch den Kauf des Grabmals und die langfristige Grabpflege beinhalten kann. Auf Grundlage des Vorsorgevertrages wird ein Treuhandvertrag abgeschlossen. Einen Vertragsvordruck hält der Bestatter für seine Kunden bereit. Die Zahlung erfolgt über den Bestatter oder direkt an die Treuhand.

Die vereinbarte Summe wird nach den Anlagerichtlinien bestverzinslich als Treuhandvermögen angelegt. Aus den Erträgen werden die Verwaltungskosten bestritten. Die zugesagte Verzinsung Ihrer Treuhandeinlage wird hiervon nicht berührt, d. h., die Zinsgutschrift wird Brutto = Netto, ohne Abzug von Verwaltungskosten und Steuern, bereitgestellt. Das Geld liegt bis zur Inanspruchnahme einer Leistung bei der Treuhandstelle und wird erst im Bedarfsfall bzw. nach erfolgter Leistung von dort an den beauftragten Bestatter überwiesen.

Die Höhe des Treuhandvermögens wird auf Anfrage, mindestens aber jährlich über den beauftragten Bestatter mitgeteilt. Außerdem stellt die Treuhandstelle einmal im Jahr eine Zinsbescheinigung zur Verfügung. Der Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag ist kündbar. Die Auszahlung erfolgt immer über den Bestatter.

Erd- oder Feuerbestattung – Letztwillige Verfügung – Testament

Für die Beisetzung eines Sarges oder einer Urne besteht grundsätzlich Friedhofszwang (Ausnahme: Seebestattung). Art und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen. Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel auf das Pietätgefühl seiner Angehörigen, dass sie seinen Willen erfüllen werden, denn die Ausführung des Willens des Verstorbenen ist durch keinerlei Strafbestimmung gesichert. Der Gesetzgeber geht von der Erwartung aus, dass die Angehörigen auch ohne Strafvorschrift ihren sittlichen Verpflichtungen nachkommen.



Jeder Mensch kann durch letztwillige Verfügung für den Fall seines Todes Anordnungen über Art und Ort seiner Bestattung und deren Ausgestaltung treffen. Solche als formgerechter letzter Wille getroffenen Anordnungen über seine Bestattung oder durch Einsetzung und Beauftragung eines Testamentsvollstreckers, die Bestattung in bestimmter Art und Weise zu veranlassen, sind für Angehörige rechtlich bindend. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten der Gestaltung zu entscheiden. Dabei gilt der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten.

Kann ich schon zu Lebzeiten Nutzungsrechte an einer Grabstätte erwerben?

Die Möglichkeiten sind in der vom Friedhofsträger erlassenen Friedhofssatzung geregelt. Allgemein besteht die Möglichkeit, für die Beisetzung von Urnen bzw. die Bestattung von Särgen an Wahlstellen und Familiengräber Nutzungsrechte im Voraus zu erwerben. Mit der Nutzungsvergabe im Voraus werden sofort Grabnutzungsgebühren fällig, eine sogenannte gebührenfreie Reservierung ist nicht möglich. Weiterhin müssen die Grabstättennutzer auch vor der ersten Beisetzung für ein gepflegtes Aussehen der Grabstätte sorgen.

Daher ist es aus Kostengründen ratsam, die Wünsche für den Friedhof, auf dem die Beisetzung der Urne bzw. des Sarges später durchgeführt werden soll, und die Grabart mit eventueller Lage auf dem Friedhof in einem Bestattungsvorsorgevertrag zu verankern. An Reihengräber und Gemeinschaftsanlagen können Nutzungsrechte erst mit Eintritt des Todes durch die Hinterbliebenen erworben werden.

Weiterführende Informationen zu Friedhöfen in der Landeshauptstadt Potsdam können Sie der Broschüre „Der Friedhofswegweiser“ entnehmen. Diese erhalten Sie in der Friedhofsverwaltung Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 106 und im Haus 2 auf dem Gelände der Stadtverwaltung Potsdam.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 in Familienbesitz

Schellhase Bestattungen



GmbH



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bereitschaftsdienst Tag und Nacht Telefon (03 31) 29 33 21

Hauptsitz

Jägerstr. 28
14467 Potsdam

Tel. (03 31) 29 33 21

Fax (03 31) 2 80 38 40

www.schellhase-bestattungen.de

Geschäftsstelle

Charlottenstr. 59
14467 Potsdam

29 20 33

Geschäftsstelle

R.-Breitscheid-Str. 45
14482 Potsdam

7 48 14 33

Geschäftsstelle

Hans-Albers-Str. 1
14480 Potsdam

61 22 98

info@schellhase-bestattungen.de

Wer auf die letzte Reise geht, sollte dafür vorbereitet sein.

Selbstbestimmt durchs Leben gehen - für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit. Nur mit dem Tod, vor allem auch dem eigenen, hat so mancher seine Probleme. Der Tod hat so gar keinen Platz in unserem Leben, wir beschäftigen uns erst mit ihm, wenn es eigentlich schon zu spät ist.

Durch eine Bestattungsvorsorge kann jeder seine eigene Bestattung zu Lebzeiten regeln. In einem ausführlichen Gespräch können wir Ihre Wünsche und Befindlichkeiten auf Durchführung prüfen und mit Ihnen gemeinsam festlegen. Die selbstbestimmte Bestattung betrifft solche Bereiche wie z. B. Art und Ort der Bestattung, Feierlichkeiten mit Redner oder Pfarrer, Musikauswahl, Trauerkorrespondenzen, Blumenschmuck, Dekoration u. v. m.

Genauso wichtig wie die Festlegung der Bestattung ist deren finanzielle Absicherung. Auch hier bieten wir verschiedene Modelle an. Für eine Einzahlung richten wir ein Treuhandkonto bei unserem Bundesverband ein.

Vorhandene Lebens- oder Sterbegeldversicherungen werden zu Gunsten der abgeschlossenen Bestattungsvorsorge eingetragen. Wer eine neue Sterbegeldversicherung abschließen möchte, wird individuell von einem Versicherungsfachmann beraten.

Zu guter Letzt werden die Bestattungsvorsorgeverträge und deren finanzielle Absicherung bei uns durch eine Eintragung in das Bundesvorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen den Zugriff Dritter (Betreuer, Sozialamt etc.) geschützt.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch in unseren Büros, denn – Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Thomas Schellhase
Schellhase Bestattungen GmbH



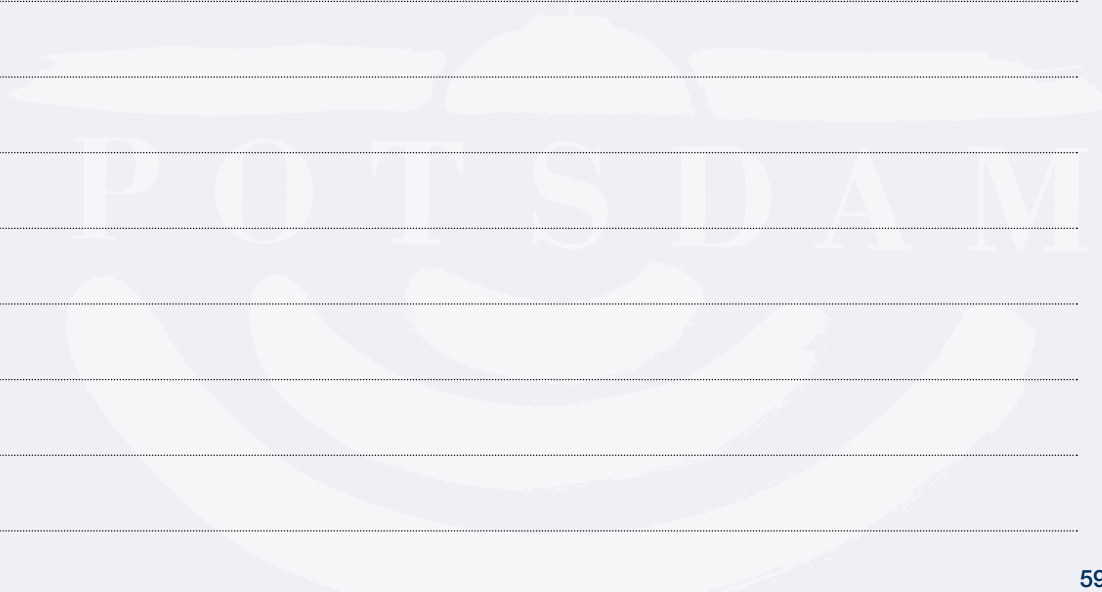
Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112	Vorwahl Potsdam: 03 31	
Polizei-Notruf	110	Havariendienst EWP Störungsdienst (Strom, Erdgas, Fernwärme)	6612406
Behördennummer	115	Klinikum Ernst von Bergmann Rettungsstelle im Klinikum	241-0 241-5051
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	St.-Josefs-Krankenhaus	9682-0
Apotheken Notdienst	0800 2282280	Oberlinklinik gGmbH	76330
Havariendienst Wasser/Abwasser	0800 0112832	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	27770
Kassenärztlicher Notfalldienst	01805 582223100 oder 01805 582223110	Krankentransport	19222
		Weißer Ring	291273
		Telefonseelsorge	0800 1110111
		Giftnotrufzentrale Berlin	030 19240
		Verbraucherzentrale	0180 5004049



Notizen

Blank lined area for notes.



Servicepunkt „K2“ & Gästewohnungen der Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG



Die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG bietet sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern mit dem Servicepunkt „K2“, Kuckucksruf 9–12 in 14478 Potsdam, einen Ort der Begegnung für den sozialen und kulturellen Austausch. Die Angebote der Begegnungsstätte erfreuen sich großer Beliebtheit.

Insbesondere die Kooperation der pbg mit dem SC Potsdam ermöglicht regelmäßige Sportkurse im „K2“, die sowohl auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind als auch die körperliche Fitness der jüngeren Generation herausfordern. Es werden angeboten der Gesundheitssport, das Rücken- und Hockertraining sowie ein Pilates-Kurs. Die Angebote AFTER-WORK-FIT und Kreativer Tanzmix fördern die Kreativität sowie das Rhythmusgefühl der Kursteilnehmer/-innen.

Der wöchentliche Nähkurs wird durch eine professionelle Schneiderin im „K2“ durchgeführt. Von

Kleidern über Taschen wird alles in liebevoller Handarbeit und unter fachlicher Leitung erschaffen. Durch großes ehrenamtliches Engagement konnten verschiedene Angebote im „K2“ aufgebaut werden. Hier ist für jeden etwas dabei! Zu nennen ist hier der wöchentliche Spielenachmittag, der Spiele je nach Lust und Laune in einer geselligen Runde anbietet.

Weiterhin ist der Kurs „Kreatives Gestalten – DO IT YOURSELF“ zu nennen, der sich einmal im Monat im „K2“ trifft und durch die ideenreichen Faltarbeiten sowie den kreativen Umgang mit alltäglichen Materialien besonders ist. Unser pbg ComputerClub ermöglicht den Teilnehmern einen individuell betreuten Einblick in die Welt des Computers sowie des Internets. Durch die intensive Betreuung und regelmäßiges Treffen entsteht ein stabiles Netzwerk. All die Angebote sind ehrenamtlich organisiert und sind für die Teilnehmer/-innen kostenlos. Einen Ausbau der Aktivitäten im „K2“ mithilfe von engagierten Mitmenschen begrüßen wir immer gerne.



pbg seit 1954

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG

Leben in Potsdam – Wohnen bei der pbg®

Darüber hinaus bietet der Servicepunkt „K2“ Beratungen durch die Mitarbeiterin des Sozialmanagements zu den verschiedensten Themen unserer Mitglieder an. Neben der allgemeinen sozialen Beratung ist es auch möglich, sich zu den Themen Wohnen, Pflege, Rente, Arbeitslosigkeit u. v. m. unterstützende Hilfe einzuholen. Ebenfalls konnten Räumlichkeiten für die Unterbringung einer Tagesmutter mit ihrem Angebot geschaffen werden, um den Kindern unserer Mitglieder eine optimale sowie heimatnahe Betreuung anbieten zu können.

Die modernen und großzügigen Räumlichkeiten des Servicepunktes „K2“ bieten zudem eine ideale Möglichkeit für private Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Familienfeste oder Klassentreffen. Der Wintergarten mit seiner angrenzenden Küche und modernem Design bietet hierfür ausreichend Platz für bis zu 40 Personen. Der Tagungs- und Mehrzweckraum, in denen auch unsere Sportkurse unter der Woche stattfinden, verfügen beispielsweise

für Firmenveranstaltungen oder Weiterbildungen Platz bis zu 80 Personen. Hervorzuheben sei auch, dass die Anmietung der Räumlichkeiten das angrenzende sowie ansprechend gestaltete Gelände mit innehat. Weitere Informationen und Fotos finden Sie auch auf unserer Homepage www.k2-pbg.de.

Abgerundet wird dieses Angebot mit unseren zwei Gästewohnungen im gegenüberliegenden Quartier, Kuckucksruf 17. Gemütlich, geräumig, modern ausgestattet – für einen kurzen Besuch oder den längeren Aufenthalt: In unseren Gästewohnungen fühlen Sie sich wie zu Hause. Von hier aus lassen sich Potsdam, Berlin und die wunderschöne Umgebung Brandenburgs bestens erkunden. Die unmittelbare Nähe zum Servicepunkt „K2“ ist optimal, um die eigenen Gäste unterzubringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Buchung & Information

Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG

Telefon: 0331 88832 60

E-Mail: servicepunkt@pbg-potsdam.de

